

Amtsblatt

des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal und der Gemeinden

Eschelbronn



Lobbach

Lobenfeld & Waldwimmersbach



Mauer



Meckesheim



Spechbach



Sitz des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal (Hrsgb.): Meckesheim, Vorsitzender: BM Marco Siesing, Telefon (06226) 95 09-0
Verantwortung für den amtlichen Inhalt: Der Verbandsvorsitzende und die jeweiligen Bürgermeister oder Vertreter im Amt
Verlag: WDS WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Telefon (06226) 99 39-0, Fax (06226) 99 39-19, wds@wds-druck.de

48. Jahrgang

2. Dezember 2022

Nummer 48

Sonntag, 4. Dezember 2022 ab 13:30 Uhr

Mönchzeller

WEIHNACHTSMARKT
IM SCHLOSSHOF

- Eröffnung durch Ortsvorsteher Marcel Gengenbacher
- Musikalische Umrahmung:
 - Schülerinnen und Schüler der Grundschule Mönchzell
 - Vereinigung der Musikfreunde Mönchzell e.V.
 - MGV Liederkranz Mönchzell 1920 e.V.
 - Jagdhornbläsergruppe Meckesheim-Mönchzell

vielfältige Musik

Bratwurst und Kaiserschmarrn

Nikolaus ab 17:30 Uhr

3.12.2022

Glühweinfest

beim Musikverein

ab 17 Uhr im Hof der "Alten Schule" in Eschelbronn

Kinderpunsch

roter und weißer Glühwein vom Winzer

Musikverein 1934 Mauer e.V.

weihnachtliches Kirchenkonzert

unter der Leitung von Arne Müller

Samstag, 3. Dezember

18.00 Uhr in der Christuskirche Mauer

Der Eintritt ist frei.

Gemeinsame Amtliche Bekanntmachungen



Energieberatung

ein Service Ihrer GVV- Gemeinden

Energiespartipp: Clever heizen? Mit dem richtigen Dreh bekommen Sie dies hin.

Heizen ist ein CO₂-Schwergewicht. Mit durchschnittlich rund zwei Tonnen CO₂ pro Kopf und Jahr bringt es Ihre Klimawaage ganz schön aus dem Gleichgewicht.

Als Regel gilt: Ein Grad weniger senkt den Verbrauch an Heizenergie um sechs Prozent.

Die optimale Wohnraumtemperatur liegt bei 20 Grad (Stufe 3) und im Bad sogar bei rund 23 Grad (Stufe 3-4). Das Kinderzimmer darf angenehme 22 Grad haben. Im Schlafzimmer dagegen sind 15 bis 16 Grad angenehm, ebenso wie in der Küche (Stufe 2). Bei ungenutzten Räumen oder Dielen kann die Thermostat-Einstellung sogar nur auf 1 stehen.

Entlüften von Heizkörpern. Heizkörper sollten in regelmäßigen Abständen entlüftet werden. Wenn die Heizkörper anfangen zu gluckern oder nicht mehr richtig aufheizen, bedeutet das nämlich, dass zu viel überschüssige Luft in ihnen ist. Idealerweise werden Heizungen einmal jährlich mit einem speziellen Schlüssel entlüftet, am besten, bevor die Heizperiode beginnt. Durch diese Maßnahme können Sie Ihre Heizkosten um bis zu 15 Prozent senken.

Programmierbare Thermostate einbauen. Damit lässt sich die Wärmezufuhr individuellen Bedürfnissen anpassen. Die Geräte sind mit einer Elektronik versehen, die minutengenau bestimmt, wann die Temperatur steigt und wieder absinkt. Während der Nachtstunden wird die Wärme durch die Zeitschaltuhr gesenkt und morgens wieder hochgefahren.

Heizungen sollten nicht mit schweren Möbeln zugestellt werden, damit sie ihre Wärme ungebremst abgeben können. Auch dicke Gardinen oder Vorhänge sowie Holzvertäfelungen verhindern, dass die warme Luft ausströmen kann und sollten daher gemieden werden.

Türen zu wenig beheizten Zimmern schließen. Offene Türen kühlen Zimmer, die eigentlich warm bleiben sollen, aus, während Räume, in denen Kühle herrschen soll, unnötig erwärmt werden. Außerdem steigt dadurch die Gefahr der Kondenswasserbildung, die an den Außenwänden des kühleren Zimmers entstehen kann, sobald wärmere Luft aus anderen Räumen eindringt. Das ist auch der Grund dafür, warum Schlafzimmer morgens gelüftet werden sollten. So kann die Feuchtigkeit, die über Nacht entstanden ist, besser abziehen.

Heizleistung in der Nacht herunterfahren. Wer die Vorlauftemperatur seiner Heizung nachts auch nur minimal drosselt, kann bereits eine große Ersparnis erzielen. Die Temperatur von 20 auf 17 Grad zu senken, bedeutet bereits fünf bis zehn Prozent weniger Heizkosten. Diese Einstellung nennt man Nachtabsenkung und sie wird an ihrer Heizungsanlage selbst eingestellt.

Im Urlaub heizen – ja oder nein? Bevor Sie in die Ferien fahren, sollten Sie ihre **Heizkörper** nicht komplett herunterfahren. Es ist besser, sie bei niedrigerer Temperatur beständig weiterlaufen zu lassen.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KliBA-Energieberatern: diese sind regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich. Näheres finden Sie unter den amtlichen Nachrichten Ihrer Gemeinde.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Ämter & Behörden



Gesundheitsamt:

Grippezeit hat bereits begonnen / Bisher 136 bestätigte Fälle, davon alleine 43 in der Vorwoche / Der beste Schutz gegen die Grippe ist die jährliche Schutzimpfung
 Die Grippezeit hat nicht nur in Baden-Württemberg und im Rest von Deutschland früher begonnen – auch im Rhein-Neckar-Kreis

Wichtige Telefonnummern**Vorwahl: 062 26 (Meckesheim)**

Polizei-Notruf	110	Behördenrufnummer	115
Polizeirevier Neckargemünd	062 23/925 40	Malteser Rhein-Neckar	062 22/922 50
Polizei-posten Meckesheim	13 36	Kostenfreie Störungshotline des Gasversorgers (MVV)	0800/290 1000
Polizei-posten Waibstadt	072 63/58 07	Süwag Energie AG, Bammental	062 23/963 300
Notruf (Feueralarm, Unfälle aller Art, Notarzt)	112		im Störfall 0800/7962787
DRK-Krankentransporte	062 26/192 22		

	Eschelbronn	Lobbach-Wa.	Lobbach-Lo.	Mauer	Meckesheim	Mönchzell	Spechbach
Bürgermeisteramt Fax	9509-0 9509-50	92791-0 92791-25	92791-90 92791-95	9220-0 9220-99	9200-0 9200-15	1344	9500-0 9500-60
FEUERWEHR Gerätehaus Kommandant Handy	9509-19 409 16	40653	4333	7065 0176/32574137	8949	9921460	4 1291 0173/1814752
Wassermeister nach Dienstschluss	01 72/6234741 06226/40057	0721/49970308		06223/92556-0	9200-82 01 72/6238644		9500-12
Schule	42456	40184	-	991768	9200-70	9200-90	40035
Bauhof	06226/ 429587	92791-31 01 72/6231512		7398 0174/9794082	9200-80 9200-81		0173-5103729 0152-55283806
Forst	0162/2646699	0162/2420417		0162/2646699	0162/2646699		0176/10408915
Halle	Kultur- und Sportzentrum 41245	Wimmersbachhalle 971210	Maienbachhalle 40666	Turnhalle/ Hallenbad 3177	Auwiesen-halle 2675	Lobbachhalle 1055	Turn- und Festhalle 970018

Verbandsbaubüro des GVV Elsenzthal (u. a. für Schnurgerüstabnahmen) 06226/9200-51

Kläranlage Meckesheimer Cent 991188

Kläranlage Im Holmuth 06223/972125

AVR Kommunal AöR Abfalltelefon 07261/931-0

AVR GewerbeService GmbH – Entsorgungslösungen für gewerbliche Abfälle: 06221/878-400

Ruftaxi-Verkehr Meckesheim/Lobbach

Taxi Elsenzthal 06226/8862

Sozialstation Elsenzthal 2099

Ambulanter Hospizdienst Elsenzthal e.V. 06226/9934077

Andrea Haasemann 01525 - 2845875

Ärztliche Bereitschaftsdienste 116117

Pilzberatung, Peter Reiter 5115

Bereitschaft der Zahnärzte

Samstags, sonn- und feiertags in der Zeit von 10.00–12.00 Uhr. Der diensthabende Zahnarzt ist über 0621-38000821 zu erfragen. In der übrigen Zeit ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

Sozialpsychiatrischer Dienst, SPHV Service gGmbH 06222 77394 1220

Bereitschaft der Apotheken:

Freitag, 2.12. Thomas-Apotheke, Hauptstraße 97 Bammental, Tel. 06223/5757

Samstag, 3.12. Hackenberg-Apotheke, Hauptstraße 108/2 Waldwimmersbach, Tel. 06226/4391

Sonntag, 4.12. Kloster-Apotheke, Neckarsteinacher Str. 18 Schönau, Tel. 06228/412

Montag, 5.12. Apotheke in den Brunnenwiesen, In den Brunnenwiesen, Bammental Tel. 06223/49431

Dienstag, 6.12. Markt-Apotheke, Marktplatz 10 Neckargemünd, Tel. 06223/3919

Mittwoch, 7.12. Stadt-Apotheke, Hauptstraße 12 Schönau, 06228/8241

Donnerstag, 8.12. Brücken-Apotheke, Bahnhofstr. 34 Neckargemünd, Tel. 06223/9728400

Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8.30 Uhr des angegebenen Tages und endet um 8.30 Uhr des darauffolgenden Tages.

Der Apotheken-Notdienstfinder 22 833*

von jedem Handy ohne Vorwahl - max. 69 ct/Min/SMS

Der Apotheken-Notdienstfinder 0800 00 22 833

Kostenlos aus dem Festnetz

www.aponet.de**Ärztliche Bereitschaftsdienste**

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. Wenn Sie die Rufnummer **116 117** wählen, hören Sie in der Regel eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert. **Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Nötfällen alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.**

Den **zahnärztlichen Notdienst** finden Sie unter Tel. 06221 3544917.**Notrufnummer des ärztl. Bereitschaftsdienstes** Rufnummer 116117**Notfallpraxis in der GRN-Klinik Eberbach:**

Öffnungszeiten: Sa/So 8.00 Uhr - Mo 7.00 Uhr; Feiertag 8.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Schwetzingen:

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr – 24.00 Uhr; Mi 13.00 Uhr – 24.00 Uhr, Sa/So/Feiertag 8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Sinsheim:Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 19.00 Uhr – Folgetag 7.00 Uhr; Mi 13.00 Uhr – Folgetag 7.00 Uhr, Freitag 19.00 Uhr – Mo 7.00 Uhr; Feiertag Vortag 19.00 Uhr – Folgetag 7.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die nächstliegende Notfallpraxis kommen.**Kinderärztlicher Notdienst**, Kinderärztliche Notfallpraxis im Zentrum für Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 110 (Altbau Chirurgische Klinik), 69120 Heidelberg
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 19.00 - 22.00 Uhr;
Mi, Fr: 16.00 - 22.00 Uhr; Sa, So, Feiertag: 9.00 - 22.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die Notfallpraxis kommen**Allg. Notfallpraxis Buchen (Neckar-Odenwald-Kliniken):**

Öffnungszeiten: Fr 19.00 - 22.00 Uhr; Sa/So/Feiertage: 8.00-22.00 Uhr

Allg. Notfallpraxis Mosbach (Neckar-Odenwald-Kliniken):Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 - 22.00 Uhr; Mi 13.00 - 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag: 8.00 - 22.00 Uhr**Telefonseelsorge:** 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für alle
Per Telefon 0800 / 111 0 111 , 0800 / 111 0 222 oder **116 123**
per Mail und Chat unter online.telefonseelsorge.de

steigt die Zahl der Influenza-Meldungen. „Bereits seit Kalenderwoche 42 sehen wir eine steigende Anzahl von Influenza-Meldungen, insgesamt bisher 136 bestätigte Fälle und davon alleine 43 in der Woche vom 14. bis 20. November“, erläutert Dr. Rainer Schwertz, Leiter des Gesundheitsamts des Rhein-Neckar-Kreises, das auch für die Stadt Heidelberg zuständig ist. „Den Anstieg der Infektionswelle stellen wir normalerweise erst später im Jahr fest, in der Regel um den Jahreswechsel herum. Ähnlich hohe Zahlen wie aktuell hatten wir in den vergangenen Jahren frühestens Ende Januar.“

Eine mögliche Erklärung für diesen bundesweiten Trend ergibt sich beim Vergleich der niedrigen Zahlen der vergangenen zwei Jahre. Tatsächlich waren in den zurückliegenden Jahren die Influenza-Zahlen auf einem sehr niedrigen Niveau. Maßnahmen wie Kontaktbeschränkungen und Maskentragen zum Schutz vor dem Coronavirus konnten auch eine Ansteckung mit dem Influenzavirus vermeiden – das Immunsystem konnte und musste sich nicht mit diesem Virus auseinandersetzen. Dies führt nun zu einer erhöhten Ansteckungsrate und teilweise auch schwereren Krankheitsverläufen. Vor allem bei Kindern und Jugendlichen wird im Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Heidelberg aktuell eine hohe Infektionsrate beobachtet, oft kommt es hier im schulischen Bereich zu Ansteckungen.

Das Influenzavirus ist sehr ansteckend und kann während eines Gesprächs, beim Husten oder Niesen durch Tröpfchen übertragen werden. Auch eine Übertragung durch Hautkontakt wie beispielsweise Händeschütteln ist möglich. Eine durchgestandene Grippeerkrankung hinterlässt keine lebenslange Immunität; aufgrund der Veränderbarkeit des Influenzavirus ist es möglich, dass es schon in der nächsten Saison zur erneuten Ansteckung kommt.

Influenza-Infektion kann das Immunsystem über längere Zeit schwächen

Anders als die einfache Erkältung, auch Grippaler Infekt genannt, macht sich eine „echte“ Grippe (Influenza) nicht nur mit Schupfen und Husten bemerkbar, sondern geht auch mit einem deutlichen Krankheitsgefühl einher. Außerdem typisch für eine Grippe ist das plötzlich auftretende hohe Fieber, gefolgt von trockenem Reizhusten, Kopfschmerzen, Muskel- und Gliederschmerzen. Bei Kindern können häufig auch Übelkeit und Erbrechen, Heiserkeit und Husten bis zum Pseudokrapp als Symptome auftreten. Auch nach der Genesung kann dieser Husten vor allem bei Kindern lange anhalten. Wie auch bei anderen Viruserkrankungen kann eine Influenza-Infektion das Immunsystem über den Erkrankungszeitraum hinaus schwächen und die erkrankte Person damit anfälliger für andere Erkrankungen machen. Gefährdet sind vor allem ältere Menschen oder chronisch kranke Personen mit einem ohnehin geschwächten Immunsystem.

„Vorhersagen, wie sich die Grippewelle in der Saison 2022/2023 entwickelt, sind schwer möglich. Mit dem Wegfall von Maskentragen und Kontaktbeschränkungen ist aber mit Sicherheit insbesondere in den Innenräumen die Ansteckungsgefahr groß“, sagt Dr. Rainer Schwertz und appelliert: „Der beste Schutz gegen die Grippe ist die jährliche Schutzimpfung. Für diese ist es auch jetzt noch nicht zu spät. Sogar eine Gripeschutzimpfung gemeinsam mit einer Impfung gegen das Coronavirus ist möglich. Laut der Ständigen Impfkommission muss zwischen mRNA- oder Vektor-basierten Covid-19-Impfungen und einem Influenza-Totimpfstoff kein Impfabstand eingehalten werden. Es ist also problemlos möglich, sich beide Schutzimpfungen gemeinsam geben zu lassen.“

Das Gesundheitsamt rät daher: Vereinbaren Sie jetzt einen Termin zur Schutzimpfung bei Ihrem Hausarzt oder Ihrer Hausärztin. Zusammen mit weiteren Maßnahmen wie Händewaschen, Maskentragen und auch Abstandhalten sind Sie damit bestmöglich gegen eine Ansteckung mit dem Influenzavirus gerüstet.

Neuer Moderna-Impfstoff gegen Omikron zur Auffrischung ab Mittwoch, 30. November, in den Impfstützpunkten des Kreises verfügbar

Der bivalente Impfstoff Spikevax von Moderna gegen die SARS-CoV-2-Variante Omikron BA.4/BA.5 kann ab Mittwoch, 30. November, in den Impfstützpunkten des Rhein-Neckar-Kreises an über 30-jährige Personen verimpft werden, teilt die Koordinierungsstelle Testen und Impfen beim Landratsamt mit.

Nach Studiendaten des Herstellers bewirkt der neue Impfstoff nach einer Auffrischung eine überlegene Antikörperantwort gegen die derzeit kursierenden Omikron-Varianten im Blut von Probanden im Vergleich zu einer Booster-Impfung mit den nicht angepassten,

monovalenten Impfstoffen. Ebenfalls konnte eine Wirksamkeit gegen die sich derzeit stark ausbreitende Variante BQ.1.1 festgestellt werden. Kürzlich veröffentlichte Studiendaten des Herstellers Biotech beschreiben ähnliche Ergebnisse nach Booster-Impfungen mit dem angepassten bivalenten Impfstoff Comirnaty. In diesem Zusammenhang konnte auch gezeigt werden, dass Probanden nach Impfung und Infektion die höchste Konzentration an Antikörpern gegen die aktuellen SARS-CoV-2-Viren aufwiesen und somit den besten Schutz gegen einen schweren Verlauf der Erkrankung haben.

„Sowohl eine vorherige Infektion als auch eine hybride Immunität, also eine Impfung plus Infektion, boten einen größeren und nachhaltigeren Schutz gegen die derzeit zirkulierenden Omikron-Varianten als eine Impfung allein. Der Schutz gegen eine Re-Infektion ließ zwar im zeitlichen Verlauf nach wenigen Monaten deutlich nach, blieb aber bezüglich der Vermeidung von Krankenhausaufenthalten oder schweren Verläufen der Erkrankung hoch“, fasst Dr. Christoph Harter eine von der WHO unterstützte und kürzlich veröffentlichte Metaanalyse aus Kanada zusammen. Dr. Harter ist ärztlicher Leiter der Koordinierungsstelle Testen und Impfen beim Landratsamt. Personen mit hybrider Immunität hatten der Metaanalyse zufolge den stärksten und dauerhaftesten Schutz für alle Verlaufsformen. Auswertungen eigener Daten aus Untersuchungen von Heimausbrüchen im Rhein-Neckar-Kreis bestätigen laut Dr. Harter diese Entwicklungen auch in Alten- und Pflegeheimen.

Die Zahl gemeldeter Corona-Fälle hat nach Angaben des Robert Koch-Instituts (RKI) weiter abgenommen. Ebenfalls rückläufig entwickeln sich die Fälle, die mit einer schweren akuten Atemwegsinfektion und Covid-19-Diagnose im Krankenhaus behandelt werden müssen. Am stärksten von schweren Krankheitsverläufen betroffen sind aber weiterhin Menschen ab 80 Jahren. Ergebnisse von Abwasseruntersuchungen bezüglich der Viruslast ergeben weiterhin ein heterogenes Bild in Deutschland. In bestimmten Regionen steigen, in anderen Regionen fallen die Werte. Im Rhein-Neckar-Kreis bzw. der Stadt Heidelberg zeigen sich bei nachlassenden Meldedaten weitestgehend stabile Abwasserwerte. Das RKI meldet für die letzten Wochen einen Rückgang der Ausbrüche in Alten- und Pflegeheimen bei jedoch leicht erhöhten Mortalitätsraten.

„Die Pandemie ist damit aber noch nicht vorbei – das Coronavirus ist weiterhin Teil unseres Alltags. Bedingt durch die rückläufigen Testzahlen werden wir eine mögliche Winterwelle durch die mit deutlicher Dynamik zunehmende Omikron-Variante BQ.1.1 möglicherweise nur schwerlich erkennen. Daher sollten weiterhin alle Möglichkeiten genutzt werden, schwere Krankheitsverläufe zu verhindern. Hierzu gehört die hybride Immunität – Impfen ist also weiterhin ausgesprochen wichtig“, erläutert Dr. Christoph Harter.

Um diesen optimalen Schutz der Hybridimmunität sicher zu erreichen, ist es erforderlich, die weiterhin bestehenden Impflücken in der Bevölkerungsgruppe der über 12-Jährigen (3. Impfung) und der über 60-Jährigen (4. Impfung) zu schließen. Hierfür sind Auffrischungsimpfungen (nach den aktuellen STIKO-Empfehlungen) auch nach einer Infektion im Abstand von 6 Monaten dringend zu empfehlen. Dr. Harter fügt hinzu: „Eine hybride Immunität ist aber keine „Superhelden-Immunität“. Eine amerikanische Studie, bei der im Zeitraum von März 2020 bis April 2022 über fünf Millionen medizinische Daten ausgewertet wurden, zeigt, dass sich das Risiko für organische Folgeerkrankungen, aber auch Hospitalisierung und Tod durch wiederholte Infektionen erhöht. Wir sollten also auch und insbesondere zu Beginn der Wintersaison wachsam bleiben und Maßnahmen, wie Maskentragen und Abstandhalten, ergreifen, um auch (Re-)Infektionen zu vermeiden.“

INFO: Termine für Impfungen für Personen ab 12 Jahre in den drei Impfstützpunkten des Kreises in Eberbach (Theodor-Frey-Straße 4), Patrick-Henry-Village Heidelberg (South-Gettysburg-Avenue 45) und Sinsheim (Breite Seite 3) sind schnell und unkompliziert möglich über das Buchungstool <https://c19.rhein-neckar-kreis.de/impf-termin> oder telefonisch über die Corona-Hotline 06221/522-1881 (montags bis freitags jeweils von 8 bis 12 Uhr). Zudem gibt es auch eine landesweite Übersicht unter www.impftermin-bw.de.

Mehr Lebensqualität durch Unterstützungsangebote im Alltag

Landratsamt legt Flyer für die fünf Planungsräume im Rhein-Neckar-Kreis auf

Für eine möglichst selbständige Lebensführung in vertrauter Umgebung benötigen pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen

gen oft nicht nur pflegerische Leistungen, sondern auch ergänzende Unterstützung im Alltag. Das Amt für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung hat daher diese Angebote für die fünf Planungsräume im Rhein-Neckar-Kreis zusammengestellt. In jeweils einem Flyer für die Räume Neckargemünd/Eberbach, Schwetzingen/Hockenheim, Sinsheim, Weinheim und Wiesloch/Leimen können Pflegebedürftige und ihre Angehörigen gezielt die Vor-Ort-Angebote entnehmen.

Unterstützungsangebote im Alltag sind Leistungen im Vor- und Umfeld der Pflege, in denen sich ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unter pflegefachlicher Anleitung um die Beaufsichtigung und Betreuung von pflegebedürftigen Menschen kümmern. Dies kann im Rahmen von regelmäßigen Gruppenangeboten, aber auch im häuslichen Bereich erfolgen.

Die Angebote sollen zudem pflegende Angehörige entlasten und unterstützen. Auch Serviceangebote für haushaltsnahe Dienstleistungen zur ergänzenden Unterstützung im Alltag, ausgeführt durch gewerbliche Dienste mit beschäftigtem Personal, zählen dazu.

Nehmen Betroffene ein Unterstützungsangebot, welches vom Rhein-Neckar-Kreis nach § 45a SGB XI anerkannt ist, in Anspruch und haben einen Pflegegrad, können die Kosten von der Pflegekasse erstattet werden.

„Da viele Pflegebedürftige und ihre Angehörigen gar nicht wissen, welche Angebote in ihrer Stadt oder Gemeinde zur Verfügung stehen, wollen wir mit den Flyern die vielfältigen Angebote in der Bevölkerung bekannter machen und somit die Inanspruchnahme unterstützen“, so Fabian Scheffczyk, Leiter des Amtes für Sozialplanung, Vertragswesen und Förderung.

Die Flyer liegen ab sofort in den Rathäusern der 54 Städte und Gemeinden im Rhein-Neckar-Kreis aus.

Rhein-Neckar-Kreis fördert den regionalen Sport mit über 450.000 Euro / Landrat Stefan Dallinger dankt den Vereinen für ihr großes Engagement auch in schwierigen Zeiten

Der Rhein-Neckar-Kreis fördert den lokalen Sport in diesem Jahr erneut mit über 450.000 Euro. Einstimmig votierte der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport des Kreistags in seiner Sitzung am 22. November für das Konzept der Sportkreise über die Verteilung der im Haushaltsjahr 2022 bereitgestellten Mittel für die allgemeine Sportförderung und den Sportstättenzuschuss.

„Neben den vielen pandemiebedingten Sportausfällen erschweren jetzt noch zusätzlich die hohen Energiekosten den Vereinen die Ausübung des Vereinssports. Ich bin daher sehr froh, dass die Vereine im Kreis weiterhin aktiv planen und ihre Vereinsprojekte trotz der nicht einfachen Umstände voranbringen. Dafür danke ich allen in den Vereinen ehrenamtlich Tätigen herzlich“, sagt Landrat Stefan Dallinger. Mit den Zuschüssen an die Sportvereine und die Jugendsportverbände sowie den übrigen allgemeinen Sportfördermitteln folgt der Kreis den Leitsätzen, für Kinder und Jugendliche gute strukturelle Bedingungen für die Entwicklung und das Aufwachsen in allen Lebenslagen zu schaffen. Landrat Dallinger dankte ganz besonders den drei Sportkreisen Heidelberg, Mannheim und Sinsheim für den Verteilungsvorschlag.

Den Sportvereinen kommen somit zur Förderung der nebenberuflichen Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Vereinsmanagerinnen und Vereinsmanager sowie Jugendleiterinnen und Jugendleiter 224.745,75 Euro zu. Zudem wird den Sportvereinen und Jugendsportverbänden zur Förderung des Jugendsports nach dem Vorschlag der Sportkreise ein Betrag in Höhe von 114.000 Euro zur Verfügung gestellt. Für die Förderung der Bauunterhaltung stellte der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport 82.095 Euro bereit. Die Zuschüsse an die Sportkreisbüros betragen 20.000 Euro und die Projekte der Sportkreise werden mit 10.000 Euro gefördert. Insgesamt unterstützt der Rhein-Neckar-Kreis den lokalen Sport im Jahr 2022 mit exakt 450.840,75 Euro. Auch im Vorjahr standen zur Verteilung durch die Sportkreise 451.000 Euro zur Verfügung.

STADTRADELN 2022 im Rhein-Neckar-Kreis: Siegerehrung und Resümee

Vom 8. bis 28. Mai 2022 beteiligten sich im Rhein-Neckar-Kreis fast 10.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Aktion STADTRADELN. Gemeinsam mit allen 54 kreisangehörigen Kommunen hatte

sich der Landkreis in diesem Jahr zum fünften Mal der internationalen Aktion des Klima-Bündnisses angeschlossen, um ein positives Zeichen für den Klimaschutz zu setzen. 9.894 aktive Radelnde in 667 Teams legten in den drei Wochen 2.171.341 Kilometer zurück. Damit haben die Radlerinnen und Radler rund 54 Mal den Äquator umrundet und 334 Tonnen CO₂ vermieden.

Bei einer Siegerehrung im Landratsamt wurden nun die kreisangehörigen Kommunen mit den meisten Kilometern, das Team mit den meisten Kilometern pro teilnehmende Person, das Team mit den meisten aktiven Radelnden sowie die beste Einzelradlerin und der beste Einzelradler im Rhein-Neckar-Kreis für ihre hervorragende Leistung beim STADTRADELN 2022 vom Ersten Landesbeamten und Stellvertreter des Landrats Stefan Hildebrandt ausgezeichnet. „Die fünfte Ausgabe von STADTRADELN in unserem Landkreis war ein voller Erfolg! Ich bin beeindruckt von der großartigen Leistung der Kommunen, Teams und Einzelradelnden im Rhein-Neckar-Kreis. Mein Dank geht an alle Radlerinnen und Radler für ihre Teilnahme. Mit diesem großartigen Ergebnis haben Sie nicht nur einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz geleistet, sondern auch ein Zeichen für mehr Radverkehrsförderung gesetzt“, freute sich Stefan Hildebrandt.

Als Kommune mit den meisten geradelten Kilometern bei Kommunen bis 49.999 Einwohnern geht mit Abstand die Stadt Weinheim mit 193.587 Kilometern sowie 1.047 Radlerinnen und Radlern in 37 Teams hervor. Die Gemeinde Eschelbronn hat gleich in drei Kategorien Bestleistungen erbracht. In der Kategorie der meisten gefahrenen Kilometer bei Kommunen bis 10.000 Einwohnern siegte die Gemeinde Eschelbronn mit 74.569 Kilometern und 219 Radlerinnen und Radlern in 2 Teams. Darüber hinaus stellte die Gemeinde das fahrradaktivste Kommunalparlament mit 454,5 geradelten Kilometern pro Gemeinderatsmitglied. Dabei wurden die Kilometer pro Rat oder Rätin in Abhängigkeit zur Beteiligungsquote aller Gemeinderatsmitglieder beim STADTRADELN gesetzt. Ebenfalls hat Eschelbronn als Kommune mit 27,52 km pro Einwohnerin und Einwohner die meisten relativen Kilometer erradelt.

Im Teamvergleich hatte das Team „CBG Radler“ des Carl-Benz-Gymnasiums in Ladenburg als größtes Team mit 574 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und insgesamt 73.109 Kilometern eine hervorragende Leistung erbracht. Die meisten Kilometer pro Teilnehmer hat das Team „TSV Meckesheim Elite“ mit insgesamt 5.002 geradelten Kilometern und damit 1.667 Kilometern pro Teammitglied erzielt. Als beste Einzelradlerin legte Irina Wolf aus Sinsheim 1.801 km zurück. Pasi Björn Echner aus Eschelbronn erradelte als bester Einzelradler 2.401 km.



STADTRADELN 2022: Die Vertreterinnen und Vertreter der beiden Kommunen und Teams sowie die besten Einzelradelnden freuten sich über die Auszeichnung sowie die Urkunden und Preise, die ihnen vom Ersten Landesbeamten und Stellvertreter des Landrats Stefan Hildebrandt (5. v.l.) und der Radverkehrsbeauftragten des Landkreises, Lisa-Marie Riemann (4. v.l.), überreicht wurden. (Foto: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis)

Die Vertreterinnen und Vertreter der beiden Kommunen und Teams sowie die besten Einzelradelnden freuten sich über die Auszeichnung und die Urkunden, die ihnen von Stefan Hildebrandt überreicht wurden. Die beiden Kommunen sowie das Carl-Benz-Gymnasium in Ladenburg erhielten für ihre Leistung beim STADTRADELN 2022 einen Wertgutschein für einen Fahrradcheck mit dem ADFC. Die Teilnehmer des Teams „TSV Meckesheim Elite“ und die besten Einzelradelnden erhielten jeweils einen Wertgutschein zur Einlösung beim lokalen Fahrradhändler.

„Wir freuen uns über das stetig wachsende Interesse, die steigenden Teilnehmerzahlen und die positive Resonanz an der Kampagne STADTRADELN. Damit liegt der Rhein-Neckar-Kreis deutschlandweit mit an der Spitze. Gerade die diesjährige erstmalige Teilnahme von allen 54 Kommunen im Rhein-Neckar-Kreis ist ein toller Erfolg, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Anzahl der mitradelnden Kommunen im Jahr 2018 noch bei 23 Kommunen lag“, sagt Lisa-Marie Riemann, Radverkehrsbeauftragte des Rhein-Neckar-Kreises.

Informationen zur Aktion sowie die Auswertungen gibt es unter www.stadtradeln.de/rhein-neckar-kreis

Termine & Veranstaltungen



Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz informiert:

Veranstaltung „Alles rund um GAP und FAKT II“

Im Rahmen der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik in 2023 ändern sich die Fördermaßnahmen zum FAKT-Programm. Eine Teilnahme an FAKT-II-Maßnahmen ist nur nach fristgerecht gestelltem Förderantrag möglich.

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis bietet eine Informationsveranstaltung mit dem Thema „Alles rund um FAKT II“ an. Diese findet **am 7. Dezember 2022 um 19 Uhr online** statt.

Bei Interesse besteht die Möglichkeit sich unter rhein-neckar-kreis.landwirtschaft-bw.de unter der Kategorie „Aktuelle Informationen“ zu registrieren.

Bei Fragen zur Anmeldung steht das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz unter Tel.: 06221 522-5300 zur Verfügung.

Bundesweiter Warntag 2022



Der nächste bundesweite Warntag findet am **8. Dezember 2022** statt. An diesem Aktionstag erproben **Bund und Länder** sowie die teilnehmenden Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden in einer gemeinsamen Übung ihre Warnmittel.

Ab 11.00 Uhr aktivieren die beteiligten Behörden und Einsatzkräfte unterschiedliche Warnmittel wie z. B. Radio und Fernsehen, digitale Stadtanzeigetafeln oder Warn-Apps. **Die Probewarnmeldung wird erstmals auch über Cell Broadcast verschickt und darüber rund die Hälfte aller Handys in Deutschland direkt erreichen.**

Auf diese Weise werden die technischen Abläufe im Fall einer Warnung und auch die Warnmittel selber auf ihre Funktion und auf mögliche Schwachstellen hin überprüft. Im Nachgang werden von den Verantwortlichen gegebenenfalls Verbesserungen vorgenommen und so das System der Bevölkerungswarnung sicherer gemacht.

Der bundesweite Warntag dient weiterhin dem Ziel, die Menschen in Deutschland über die Warnung der Bevölkerung zu informieren und sie damit für Warnungen zu sensibilisieren.

Weitere Informationen: <https://warnung-der-bevoelkerung.de/>



Netzwerkarbeit erfolgreich gestalten - Stabsstelle Wirtschaftsförderung informiert

Netzwerkarbeit ist aus dem Wirtschaftsleben nicht mehr wegzudenken. Aber wie findet man das richtige Netzwerk für das eigene Unternehmen? Und wie kann man Netzwerkarbeit auch mit geringen zeitlichen Kapazitäten erfolgreich gestalten? Darüber informiert die

Stabsstelle Wirtschaftsförderung des Rhein-Neckar-Kreises in ihrer Veranstaltung „Von Netzwerken profitieren: Informationen zur Teestunde“ **am Donnerstag, 15. Dezember 2022, von 16 bis 17.30 Uhr.**

In der Veranstaltung stellen sich die verschiedenen Ansprechpersonen der unterschiedlichen Netzwerke kurz vor und erklären, wie ihre Netzwerke genau arbeiten und welche Ansätze hierbei greifen. Auch verschiedene Veranstaltungsformen und ihre jeweiligen Vor- und Nachteile werden diskutiert. Zielgruppe sind Unternehmen aus allen Branchen, auch aus Sozialberufen, Gründer und Gründerinnen, Kommunen, Wirtschaftsförderungen, Kammern, Agenturen und natürlich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Eine Anmeldung ist verbindlich und **bis zum 9. Dezember 2022** unter pretix.eu/rnk/Netzwerke möglich. Die Zugangsdaten erhalten Teilnehmende rechtzeitig vor der Veranstaltung. Wer seine vollständige Adresse angibt, erhält vor der Veranstaltung auch eine kleine Überraschung! Die Teilnahme ist kostenlos.

Sonstiges



Die Vorbereitungen für die neue LEADER-Förderperiode laufen

Personal für die Besetzung der Geschäftsstelle ausgeschrieben

Die Region Kraichgau hat sich erfolgreich als LEADER-Förderregion für die Förderperiode 2023 - 2027 beworben. Das Ministerium hat Anfang November die neuen LEADER-Regionen verkündet, der Kraichgau ist erneut mit dabei.

Zur Abwicklung der Aufgaben der LEADER-Region muss wieder ein hauptamtliches Regionalmanagement eingerichtet werden. Durch den Weggang der bisherigen Geschäftsführerin, die seit kurzem die Leitung der Wirtschaftsförderung des Rhein-Neckar-Kreises übernommen hat, sucht der Verein nun eine Nachfolge für die Übernahme der Aufgaben. Unterstützend soll in der neuen Förderperiode eine Projektstelle tätig werden, die ebenfalls ausgeschrieben ist.

Sobald die Stellen besetzt sind, werden auch wieder Projektaufrufe zur Verteilung der Mittel gestartet. Demnächst wird es den Aufruf für das Regionalbudget 2023 geben. Kleine Vorhaben mit Kosten zwischen 3.000 und 20.000 Euro haben dann im Kraichgau wieder die Chance auf eine Umsetzung, wenn sie sich um einen Zuschuss aus dem Fördertopf für das Jahr 2023 bewerben. Sie haben eine Idee für ein Projekt? Melden Sie sich bei uns, um zu besprechen, ob Ihr Projekt durch LEADER gefördert werden kann.

Ausführliche Informationen zu den Stellenausschreibungen und den Förderprogrammen finden Sie unter www.kraichgau-gestalte-mit.de.



Regelmäßige VdK-Patienten-Podcasts

Schon seit zwei Jahren gibt es beim VdK-Landesverband die Podcast-Reihe „Reingehört beim Sozialverband VdK Baden-Württemberg – Was Patientinnen und Patienten wirklich interessiert“. Dieses Format einer quasi abonmierbaren Radiosendung mit VdK-Patiententhemen erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Alle 14 Tage, immer mittwochs, erfolgt eine neue Audiofolge mit aktuellen Beiträgen der VdK-Patienten- und Wohnberatung Baden-Württemberg. Die Dauer beträgt jeweils rund 20 Minuten. Ende Oktober 2022 kommt der Podcast „Mit Demenz ins Krankenhaus“, eine sehr aktuelle Thematik, auch aufgrund des demografischen Wandels. Neben diesem neuen Podcast sprechen die drei VdK-Patientenberaterinnen Monika Müller, Zeljka Pintaric und Greta Schuler auch viele weitere relevante Themen aus ihrer langjährigen Beratungspraxis an. Die neuen Podcasts und die bisher schon erfolgten, kann man über die VdK-Homepage www.vdk-bawue.de (Rubrik Angebote/Podcast) aufrufen. Abonmierbar ist der Podcast des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg über die bekannten Streaminganbieter.

Auch 2023 barrierefreie VdK-Reisen

Auch im Jahr 2023 bieten „VdK Reisen“, das VdK-eigene Reisebüro in Stuttgart, und sein Partner „Müller Reisen“ aus Böisingen, zwei behindertengerechte Busreisen mit viel barrierefreiem Angebot vor Ort an. Ende Mai 2023 geht es für sieben Tage an den Ossiacher See im südlichsten Bundesland von Österreich.

Dort erwartet die Reisegruppe ein interessantes Programm unter anderem mit einer Kärnten-Rundfahrt, einer Fahrt nach Villach und einer Schiffsfahrt von Velden nach Klagenfurt samt Besichtigung der Hauptstadt von Kärnten.

Im Frühherbst 2023 gibt es eine sechstägige Thüringenreise. Da sind unter anderem Stadtführungen in Erfurt und Eisenach, eine Führung durch den Japanischen Garten in Bad Langensalza und ein Abstecher zum Baumkronenpfad in Hainich vorgesehen. Beide barrierefreien Reisen eignen sich für Menschen mit und ohne Handicap, mit und ohne (E)-Rollstuhl, VdK-Mitglieder wie Nichtmitglieder.

Kontakt:

„VdK Reisen“, Johannesstraße 22, 70176 Stuttgart, Telefon (0711) 619 56-82 oder -85
www.vdk-reisen.de



www.eschelbronn.de

Ehrentafel des Alters

der Gemeinde Eschelbronn, wir gratulieren



03.12. Frau Christel Helfrich

85 Jahre

Amtliche Bekanntmachungen

Jahresabschluss 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach dem rechnerischen Abschluss des Haushaltsjahres 2021 darf ich Ihnen in dieser Amtsblattausgabe eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Zahlen für die Gemeinde Eschelbronn präsentieren.

Das Jahr 2021 war erfreulicherweise erneut ein positives Haushaltsjahr für uns. Wir waren in der Lage Investitionen zu tätigen und konnten gleichzeitig alte Verbindlichkeiten zurückführen. Dabei war die Aufnahme von neuen Darlehen - wie bereits seit 2015 - nicht notwendig. Unseren Rücklagen konnten wir stattdessen weitere Mittel zuführen.

Die Ergebnisrechnung enthält alle Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres (Jahresergebnis). Die Finanzrechnung enthält alle Ein- und Auszahlungen des Geschäftsjahres (Kontobewegungen). Die Bilanz enthält alle Aktiva (Vermögen) und Passiva (Kapital) der Gemeinde. Alle drei Komponenten bilden den Jahresabschluss der Gemeinde.

Trotz der Corona-Pandemie im Jahr 2021 und trotz fehlender oder zurückgegangener Erträge konnte ein Ergebnis erzielt werden, mit dem die Gemeinde unter den gegebenen Umständen zufrieden sein kann.

In Zahlen ausgedrückt schloss das Rechnungsjahr 2021 in der Ergebnisrechnung mit Erträgen in Höhe von 6.775.092,11 Euro und Aufwendungen in Höhe von 6.363.443,41 Euro ab. Mit einem Überschuss beim ordentlichen Ergebnis in Höhe von 411.648,70 Euro kann die Gemeinde im Jahr 2021 ihren Ressourcenverbrauch (Abschreibungen) erwirtschaften. Der Überschuss wurde der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Im Rechnungsjahr 2021 wurden außerordentliche Erträge, u. a. durch die Veräußerung von Bauplätzen im Baugebiet „Amelwiesen II“ erzielt. Dadurch ergab sich ein hoher Überschuss beim Sonderergebnis in Höhe von 307.274,76 Euro. Der Betrag wurde der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt. Insgesamt verfügte die Gemeinde zum 31.12.2021 über Ergebnisrücklagen in Höhe von 2.559.593,72 Euro.

Durch die ordentlichen Tilgungen reduzierte sich auch der Schuldenstand von 1.316.897,44 Euro auf 1.189.413,46 Euro.

Der Stand der liquiden Mittel betrug zu Beginn des Rechnungsjahres 2021 1.725.574,93 Euro. Es ergab sich im Jahr 2021 in der Ergebnisrechnung ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 611.202,40 Euro. Es entstand ein Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 162.735,47 Euro.



Gemeinde Spechbach Rhein-Neckar-Kreis

Die Gemeinde Spechbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **unbefristet** und in **Vollzeit** zwei

Bauhofmitarbeiter (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Wartungs-, Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten
- Pflege und Unterhaltung der kommunalen Liegenschaften und Einrichtungen
- Landschafts-, Gewässer- und Gehölzpflege
- Friedhofsarbeiten
- Winterdienst

Änderungen und Ergänzungen des Aufgabengebietes behalten wir uns vor.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung
- gutes technisches Verständnis
- verantwortungsbewusstes und eigenverantwortliches Arbeiten
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Belastbarkeit
- Führerschein der Klassen C1E oder CE

Wir bieten:

- einen vielseitigen Arbeitsplatz
- bedarfsorientierte Weiterbildung
- leistungsgerechte Vergütung nach den Regelungen des TVöD in EG5
- die üblichen Sozialleistungen im öffentlichen Dienst

Für Rückfragen steht Ihnen unser Hauptamtsleiter Herr Waxmann (06226/9500-30) gerne zur Verfügung.

Sie sind interessiert?

Wir freuen uns über ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **30. Dezember 2022** an:
 Gemeinde Spechbach, Hauptstraße 35, 74937 Spechbach
 oder per Mail an m.waxmann@gemeinde.spechbach.de

Zum 31.12.2021 lag der Zahlungsmittelbestand bei 2.387.655,11 Euro und damit deutlich über der Mindestliquidität von 117.167,45 Euro.

Das Bilanzvolumen zum 31.12.2021 liegt bei 21.392.431,88 Euro. Auf das Eigenkapital entfallen hiervon 11.051.320,59 Euro.

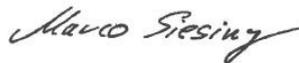
Trotz eines positiven Haushaltsjahres müssen wir zukünftig mit Sorge auf die weiteren Entwicklungen schauen. Die Energiekrise in Deutschland und die geopolitischen Herausforderungen, wie der anhaltende Krieg in der Ukraine oder die weltweit gestörten Lieferketten, werden auch für uns Auswirkungen zeigen. Deshalb gilt es jetzt die Gemeinde weiterhin zukunftsfähig zu entwickeln, beispielsweise die eigene Energieerzeugung voranzutreiben oder die Digitalisierung der Geschäftsprozesse konsequent weiter zu verfolgen. Dazu haben wir mit der Erstellung unseres Gemeindeentwicklungskonzeptes „Eschelbronn 2035“ einen Handlungsleitfaden für die nächsten 10-15 Jahre Gemeindeentwicklung gemeinsam mit Bürgerschaft und Gemeinderat auf den Weg gebracht.

Wir investieren viel in unsere Zukunft und hoffen dabei darauf, dass die Bürokratisierung und Überregulierung in Bund und Land zu einem Teil zurückgeführt werden kann, um Wirtschaft und Staat die Flexibilität zu geben, die zahlreichen Krisen erfolgreich bestreiten zu können. Denn Politik kann immer nur vor Ort, bei den Menschen in den Städten und Gemeinden, gelingen. Dazu braucht es einen spürbaren Abbau von Regulierungsstandards und eine klare Priorisierung der staatlichen Kraft auf die Zukunftsfähigkeit des Landes. Mut und Realitätssinn müssen die Grundlagen dieses dringlichen Veränderungsprozess sein.

Zum Abschluss möchte ich mich bei meiner Verwaltung für die Aufstellung des Jahresabschlusses, für den Vollzug des Haushalts und die gute Arbeit über das ganze Jahr 2021 hin bedanken.

Sollten Sie weitere Fragen haben oder Informationen benötigen, so stehen wir Ihnen im Rathaus gern zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr



Marco Siesing
Bürgermeister

Feststellungsbeschluss für den Jahresabschluss 2021

Auf Grund von § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Eschelbronn am 22.11.2022 den Jahresabschluss für das Jahr 2021 mit folgenden Werten festgestellt:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	6.775.092,11
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	- 6.363.443,41
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	411.648,70
1.4	Außerordentliche Erträge	308.247,34
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	- 972,58
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	307.274,76
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	718.923,46
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.384.758,13
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 5.773.555,73
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	611.202,40
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	531.440,22
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 368.704,75
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	162.735,47
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	773.937,87
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 127.483,98
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	- 127.483,98

2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	646.453,89
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	15.626,29
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.725.574,93
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	662.080,18
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	2.387.655,11
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	2.267,82
3.2	Sachvermögen	18.376.195,65
3.3	Finanzvermögen	2.929.992,99
3.4	Abgrenzungsposten	83.975,42
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	21.392.431,88
3.7	Basiskapital	8.491.726,87
3.8	Rücklagen	2.559.593,72
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	8.618.877,24
3.11	Rückstellungen	152.690,75
3.12	Verbindlichkeiten	1.355.424,28
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	214.119,02
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	21.392.431,88

Soweit noch nicht geschehen, werden entstandene über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen genehmigt. Gleichzeitig wird den nach § 84 Abs. 2 GemO zulässigen überplanmäßigen Investitionsauszahlungen zugestimmt.

Der Jahresabschluss 2021 liegt gemäß § 95 b Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Zeit vom 05.12.2022 bis einschließlich 14.12.2022 im Rathaus Eschelbronn, Bahnhofstraße 1, Zimmer 9, während der Dienststunden öffentlich aus.

Eschelbronn, den 29.11.2022



Marco Siesing,
Bürgermeister

**Gemeinde Eschelbronn
Rhein-Neckar-Kreis**

**Satzung zur Anpassung örtlicher Satzungen
an § 2b UStG**

(§ 2b UStG-Anpassungs-Satzung)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 6, 11, 13, 15 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) - in Verbindung mit §§ 2, 26, 34 Feuerwehrgesetz und dem Bestattungsgesetz hat der Gemeinderat der Gemeinde Eschelbronn am 22.11.2022 folgende Satzung zur Anpassung örtlicher Satzungen an § 2b UStG (§ 2b UStG-Anpassungs-Satzung) beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Friedhofssatzung

Die Friedhofssatzung in der Fassung vom 21.07.2020, veröffentlicht im Amtsblatt des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal Nr. 30/2020 am 24.07.2020 wird wie folgt geändert:

1. Nach § 29 wird folgender § 29a eingefügt:

§ 29a Umsatzsteuer:

Soweit die Leistungen, die den in dieser Satzung festgelegten Abgaben, Kostenersätzen und sonstigen Einnahmen (Entgelten) zugrunde liegen, umsatzsteuerpflichtig sind, tritt zu den Entgelten noch die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in der im Umsatzsteuergesetz jeweils festgelegten Höhe.

Artikel 2

Änderung der Bestattungsgebührensatzung

Die Bestattungsgebührensatzung in der Fassung vom 17.11.2020, veröffentlicht im Amtsblatt des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal Nr. 48/2020 am 27.11.2020 wird wie folgt geändert:

1. Nach § 4 wird folgender § 4a eingefügt:

§ 4a Umsatzsteuer:

Soweit die Leistungen, die den in dieser Satzung festgelegten Abgaben, Kostenersätzen und sonstigen Einnahmen (Entgelten) zugrunde liegen, umsatzsteuerpflichtig sind, tritt zu den Entgelten noch die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in der im Umsatzsteuergesetz jeweils festgelegten Höhe.

Artikel 3

Änderung der Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung - FwKS

Die Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung in der Fassung vom 21.05.2019 veröffentlicht im Amtsblatt des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal Nr. 23/2019, am 07.06.2019 wird wie folgt geändert:

1. Nach § 6 wird folgender § 6a eingefügt:

§ 6a Umsatzsteuer:

Soweit die Leistungen, die den in dieser Satzung festgelegten Abgaben, Kostenersätzen und sonstigen Einnahmen (Entgelten) zugrunde liegen, umsatzsteuerpflichtig sind, tritt zu den Entgelten noch die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in der im Umsatzsteuergesetz jeweils festgelegten Höhe.

Artikel 4

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2023 in Kraft. Im Übrigen bleiben die Bestimmungen der zu ändernden Satzungen unberührt. Für Entgelte, die bereits vor diesem Zeitpunkt entstanden und erst nach dem 31. Dezember 2022 zu entrichten sind, gelten für die Bemessung die Satzungsbestimmungen, die zum Zeitpunkt ihrer Entstehung gegolten haben.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von auf Grund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Eschelbronn, den 22.11.2022

Marco Siesing

Marco Siesing
Bürgermeister

Weihnachtsbaumschmücken 2022

Traditionell haben die Kleinsten unserer Kita „Die Holzwürmer“ auch in diesem Jahr vor Beginn der Adventszeit den Weihnachtsbaum im Rathaus geschmückt. Vielen Dank!



Weihnachtsbeleuchtung installiert

Wärme und Zuversicht spendet die Weihnachtsbeleuchtung am Marktplatz auch in diesem Jahr. Unser Dank geht an die Firma Elektro Eckel und den Bauhof für die Hilfe beim Betrieb und bei der Installation.



Bäume in der Kita gepflanzt

Herzlichen Dank an den Siedlerbund und den Bauhof für die Spende und das Einpflanzen von zwei Bäumen als Schattenspendler für das Außengelände unserer Kita „Die Holzwürmer“



Digitalisierung und Naturschutz

Für den neuen Mobilfunkmast am Wasserhochbehälter, der die Netzabdeckung nochmal verbessert hat, musste seinerzeit ein alter Birnenbaum weichen.

Nun wurden als Ausgleich dafür 4 junge Bäume nachgepflanzt.



Winterdienst der Gemeinde Eschelbronn

Der Winterdienst ist für dieses Jahr organisiert. Wie bereits in den vergangenen Jahren haben Steilstrecken, Hauptdurchgangsstraßen, Fahrstrecken der Linienbusse sowie die Zufahrten zu den Schulen und Kindergärten Priorität. Die Kraftfahrer werden gebeten, ihre Fahrzeuge so am Straßenrand abzustellen, dass ein ungehinderter Räum- und Streudienst durchgeführt werden kann. Wir weisen darauf hin, dass grundsätzlich eine Mindestdurchfahrtsbreite von 3,05 m zu gewährleisten ist.

Streu- und Räumpflicht

Wir machen die Straßenanlieger darauf aufmerksam, dass innerhalb der geschlossenen Ortslage die Gehwege zu räumen und Schnee- und Eisglätte zu beseitigen sind. Sind vor den Grundstücken keine Gehwege vorhanden, müssen die seitlichen Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von 1 m geräumt werden.

Straßeneinläufe sind frei zu halten. Bei Schneeglätte oder Glatteisbildung sind Gehwege oder Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig zu streuen, sodass sie von Fußgängern ohne Gefahr benutzt werden können. Auch an Sonn- und Feiertagen ist der Anlieger verpflichtet, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Das Räumen und Streuen muss werktags bis 7.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 8.00 Uhr, erfolgt sein. Bei Bedarf ist dies tagsüber mehrfach zu wiederholen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei Unfällen (Stürze) der Straßenanlieger haftet, wenn nicht ordnungsgemäß geräumt oder gestreut war. Schnee auf Straße schaufeln ist unzulässig. Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass es nicht erlaubt ist, Schnee auf die Fahrbahn zu schaufeln. Dieser ist am Fahrbahnrand oder zwischen Fahrbahn und Gehweg anzuhäufen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Fundamt

Auf dem Rathaus wurde ein Schlüsselbund (Leder) mit zwei Haus- türschlüsseln abgegeben.

Fundort: Kindergarten Eschelbronn

Diese können zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden.



Für unsere Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“ suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Erzieher, pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG in Voll- und Teilzeit (m/w/d)

In der kommunalen Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“ mit Außenstelle werden aktuell 135 Kinder in 4 Krippen- und 4 Kindergarten- gruppen mit unterschiedlichen Betreuungszeiten betreut. Ausführliche Informationen über die Gemeinde und die Kindertagesstätte erhalten Sie unter www.eschelbronn.de.

Das erwarten wir:
eine abgeschlossene Berufsausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher oder pädagogische Fachkraft (m/w/d) im Sinne des § 7 KiTaG sowie Freude und Engagement im Umgang mit Kindern und Eltern. Ebenso setzen wir Flexibilität und Teamfähigkeit voraus.

Das dürfen Sie erwarten:

- Unbefristete Tätigkeit in einer Gemeinde mit hohem Wohnwert und sehr guter Verkehrsanbindung
- BIKE-Leasing
- Vergütung nach TVöD SuE inkl. zusätzlicher Altersversorgung
- Jahressonderzahlung und eine außertarifliche Zulage
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wir freuen uns über Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte an die Gemeinde Eschelbronn, Bahnhofstraße 1, 74927 Eschelbronn oder personalamt@eschelbronn.de (eine Datei mit max. 20MB) richten. Wir bitten um Verständnis, dass eingegangene Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Für Fragen steht Ihnen die Einrichtungsleitung Frau Range (Tel. 06226/41851) oder das Personalamt (Tel. 06226/9509-15) gerne zur Verfügung.

Mit der Zusendung der Bewerbungsunterlagen stimmen Sie der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit diesem Personalauswahlverfahren zu.

Termine & Veranstaltungen



Informationen zur Abfallwirtschaft für Eschelbronn

Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick Dezember 2022

2Rad-Behälter und Glasbox:

Restmüll	Biomüll	Grüne Tonne plus	Glasbox
8./22.	9./23.	15./30.!	19.

Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:

Sperrmüll/Altholz	Grünschnitt
8./22.	13./28.!

Bei **fett** markiertem Datum handelt es sich um einen vom Regelabfuhrtag abweichenden Abfuhrtermin.

Elektrogeräte/Schrott und Alttextilien/Schuhe: Keine Veröffentlichung der Abfuhrtermine mehr. Der Abholtermin wird Ihnen nach der Anmeldung schriftlich mitgeteilt.

AVR Standorte schließen früher

Am 30.11. und 01.12. schließen alle Standorte der AVR Kommunal bereits um 14.00 Uhr

Aus betriebsinternen Gründen schließen die AVR Anlagen in Sinsheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg sowohl am Mittwoch, den 30. November, als auch am Donnerstag, den 01. Dezember 2022, für den Anlieferverkehr bereits zwei Stunden früher um 14.00 Uhr.

Auch die Deponie Wiesloch in der Parkstraße 6 sowie das Service-Center in der Verwaltung, Dietmar-Hopp-Straße 8 in Sinsheim, sind an den beiden Tagen ab 14.00 Uhr geschlossen.



KLIBA
KLIMASCHUTZ & ENERGIEBERATUNG
HEIDELBERG RHEIN-NECKAR-KREIS

Energiespartipp:

Clever heizen? Mit dem richtigen Dreh bekommen Sie dies hin.

Ein Service Ihrer Gemeinde Eschelbronn

Heizen ist ein CO₂-Schwergewicht. Mit durchschnittlich rund zwei Tonnen CO₂ pro Kopf und Jahr bringt es Ihre Klimawaage ganz schön aus dem Gleichgewicht.

Als Regel gilt: Ein Grad weniger senkt den Verbrauch an Heizenergie um sechs Prozent. Die optimale Wohnraumtemperatur liegt bei 20 Grad (Stufe 3) und im Bad sogar bei rund 23 Grad (Stufe 3-4). Das Kinderzimmer darf angenehme 22 Grad haben. Im Schlafzimmer dagegen sind 15 bis 16 Grad angenehm, ebenso wie in der Küche (Stufe 2). Bei ungenutzten Räumen oder Dielen kann die Thermostat-Einstellung sogar nur auf 1 stehen.

Entlüften von Heizkörpern. Heizkörper sollten in regelmäßigen Abständen entlüftet werden. Wenn die Heizkörper anfangen zu gluckern oder nicht mehr richtig aufheizen, bedeutet das nämlich, dass zu viel überschüssige Luft in ihnen ist. Idealerweise werden Heizungen einmal jährlich mit einem speziellen Schlüssel entlüftet, am besten, bevor die Heizperiode beginnt. Durch diese Maßnahme können Sie Ihre Heizkosten um bis zu 15 Prozent senken.

Programmierbare Thermostate einbauen. Damit lässt sich die Wärmezufuhr individuellen Bedürfnissen anpassen. Die Geräte sind mit einer Elektronik versehen, die minutengenau bestimmt, wann die Temperatur steigt und wieder absinkt. Während der Nachtstunden wird die Wärme durch die Zeitschaltuhr gesenkt und morgens wieder hochgefahren.

Heizungen sollten nicht mit schweren Möbeln zugestellt werden, damit sie ihre Wärme ungebremst abgeben können. Auch dicke Gardinen oder Vorhänge sowie Holzvertäfelungen verhindern, dass die warme Luft ausströmen kann und sollten daher gemieden werden.

Türen zu wenig beheizten Zimmern schließen. Offene Türen kühlen Zimmer, die eigentlich warm bleiben sollen, aus, während Räume, in denen Kühle herrschen soll, unnötig erwärmt werden. Außerdem steigt dadurch die Gefahr der Kondenswasserbildung, die an den Außenwänden des kühleren Zimmers entstehen kann, sobald wärmere Luft aus anderen Räumen eindringt. Das ist auch der Grund dafür, warum Schlafzimmer morgens gelüftet werden sollten. So kann die Feuchtigkeit, die über Nacht entstanden ist, besser abziehen.

Heizleistung in der Nacht herunterfahren. Wer die Vorlauftemperatur seiner Heizung nachts auch nur minimal drosselt, kann bereits eine große Ersparnis erzielen. Die Temperatur von 20 auf 17 Grad zu senken, bedeutet bereits fünf bis zehn Prozent weniger Heizkosten. Diese Einstellung nennt man Nachtabsenkung und sie wird an ihrer Heizungsanlage selbst eingestellt.

Im Urlaub heizen - ja oder nein? Bevor Sie in die Ferien fahren, sollten Sie ihre Heizkörper nicht komplett herunterfahren. Es ist besser, sie bei niedrigerer Temperatur beständig weiterlaufen zu lassen.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrem KLiBA-Energieberater Herr Eckard Leitlein - für Sie kostenfrei und unverbindlich.

Interessenten können unter der Telefonnummer 06221 99875-0 (KLiBA) einen Termin vereinbaren für die nächste Beratung im Rathaus Eschelbronn, Bahnhofstraße 1, Zi.9, alle vier Wochen donnerstags, zwischen 16 -18 Uhr.

Nutzen Sie die kostenfrei Serviceleistung Ihrer Kommune!



Veranstaltungskalender 2023

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
Januar			
Sa. 07.01.2023	Freiwillige Feuerwehr Eschelbronn	Christbaumsammlung	
Mo. 09.01. - Mi. 11.01.2023	Ev. Kirchengemeinde	Allianzgebetstage	Gemeindehaus Eschelbronn/ Neidenstein
Sa. 14.01.2023	Gemeinde	Klausurtagung	Bürgerhaus/Alte Schule
Sa. 14.01.2023	FC 1920 Eschelbronn e.V.	Winterfeier/Ehrungsabend	Kallenberg
Sa. 14.01.2023	FC 1920 Eschelbronn e.V.	Apres Ski Party	Kallenberg
Sa. 21.01.2023	Sportfischerverein e.V.	Bachreinigung	
Fr. 27.01.2023-Sa. 28.01.2023	Turnverein 1902 e.V.	Winterfeier	Kultur- und Sporthalle

Februar

Sa. 04.02.2023	Förderverein der Kita "Die Holzwürmer" e.V.	Indoor-Event mit Hüpfburg	Kultur- und Sporthalle
Sa. 04.02.2023	BUND Ortsverband	Schnittkurs für Streuobstbäume	
So. 05.02.2023	Turnverein 1902 e.V.	Werfertag LA	Kultur- und Sporthalle
Sa. 11.02.2023	Sportfischerverein e.V.	Bachreinigung	
So. 12.02.2023	Turnverein 1902 e.V. Musikverein e.V.	Kinderfasching	Kultur- und Sporthalle
Fr. 24.02.2023	Tennisclub	Generalversammlung	Gasthaus "Zum Löwen"
Sa. 25.02.2023	FC 1920 Eschelbronn e.V.	Schälrippchen Essen	Kallenberg
So. 26.02.2023	Gemeinde/ Heimat- und Verkehrsverein e.V.	Seniorenachmittag	Ev. Gemeindehaus

März

Sa. 04.03.2023	Gemeinde	Kandidatenvorstellung	Kultur- und Sporthalle
Fr. 10.03.2023	Sportfischerverein e.V.	Generalversammlung	
Sa. 11.03.2023	Freiwillige Feuerwehr Eschelbronn	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrgerätehaus
So. 12.03.2023	Turnverein 1902 e.V.	Minispielfest Handball	Kultur- und Sporthalle
Fr. 17.03.2023	Gesangverein "Lyra" 1864 Eschelbronn e.V.	Jahreshauptversammlung	Gasthaus "Zum Löwen"
Sa. 18.03.2023	FC 1920 Eschelbronn e.V.	Altkleidersammlung	
So. 19.03.2023	Gemeinde	Bürgermeister-Wahl	Kultur- und Sporthalle
So. 19.03.2023	Gesangverein "Lyra" 1864 Eschelbronn e.V.	Wahlcafé	Außengelände der Schlosswiesenschule
Di. 21.03.2023	Siedlergemeinschaft Eschelbronn	Frühjahrsschnittkurs	im Freien
Mi. 22.03.2023	Ev. Kirchengemeinde	Frauenfrühstück	ev. Gemeindehaus
Fr. 24.03.2023	Heimat- und Verkehrsverein e.V.	Jahreshauptversammlung	Gasthaus "Zum Löwen"
So. 26.03.2023	Sellemols Theaterleit Eschelbronn e.V.	Jahreshauptversammlung	Gasthaus "Zum Löwen"
So. 26.03.2023	Heimat- und Verkehrsverein e.V.	Sommertagsumzug	
So. 26.03.2023	Förderverein der Kita "Die Holzwürmer" e.V.	Hallenflohmarkt	Kultur- und Sporthalle
Fr. 31.03.2023	Kleintierzuchtverein C46	Generalversammlung	

Osterferien 06.04.2023 bis 14.04.2023

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
<u>April</u>			
Sa. 01.04.2023	Freiwillige Feuerwehr Eschelbronn	Altpapiersammlung	
So. 02.04.2023	Sportfischerverein e.V.	Anangeln	
So. 02.04.2023	Gemeinde	Bürgermeister-Wahl (evtl. 2.Wahlgang)	Kultur- und Sporthalle
So. 02.04.2023	Gesangverein "Lyra" 1864 Eschelbronn e.V.	Wahlcafé	Außengelände der Schloßwiesenschule
So. 09.04.2023	Ev. Kirchengemeinde	Osterfrühstück	Ev. Gemeindehaus
Fr. 21.04.2023	Turnverein 1902 e.V.	Generalversammlung	TV-Heim
Do. 27.04.2023	DRK	Blutspende	Kultur- und Sporthalle
Sa. 29.04.2023	Sportfischerverein e.V.	Fischerprüfung	Kultur- und Sporthalle
So 30.04.2023	Ev. Kirchengemeinde	Konfirmationssonntag	Ev. Kirche
So. 30.04.2023	Heimat- und Verkehrsverein e.V.	Schreiner- und Heimatmuseum geöffnet	

<u>Mai</u>			
Sa. 01.05.2023	FC 1920 Eschelbronn e.V.	Grillfest	Kallenberg
Fr. 05.05.2023	Sellemols Theaterleit Eschelbronn e.V.	Theater Aufführung	Schlosswiesenschule/ Aula
Sa. 06.05.2023	Sellemols Theaterleit Eschelbronn e.V.	Theater Aufführung	Schlosswiesenschule/ Aula
So. 07.05.2023	Sellemols Theaterleit Eschelbronn e.V.	Theater Aufführung	Schlosswiesenschule/ Aula
Fr. 12.05.2023	Tischtennisverein	Mitgliederversammlung	
Fr. 12.05.2023	FC 1920 Eschelbronn e.V.	Generalversammlung	Kallenberg
Sa. 13.05.2023	Gesangverein "Lyra" 1864 Eschelbronn e.V. Frauenchor "Vocalis"	Konzert	Katholische Kirche
Sa. 14.05.2023	Turnverein 1902 e.V.	Werfertag LA	Kultur- und Sporthalle
So. 21.05.2023	Ev. Kirchengemeinde	Jubelkonfirmation	Ev. Kirche
So. 21.05.2023	Heimat- und Verkehrsverein e.V.	Schreiner- und Heimatmuseum geöffnet	
Di. 23.05.2023	Siedlergemeinschaft Eschelbronn	Bepflanzung Blumenwappen	
Mi. 24.05.2023	Ökumenischer Verein für Diakonie & Caritas	Jahreshauptversammlung	Gasthaus "Zum Löwen"
Mo. 29.05. - Fr. 02.06.2023	Ev. Kirchengemeinde	Jungscharfreizeit	
	Natur- Tier- und Vogelfreunde	Vogelschau	
Pfingstferien 30.05.2023 - 09.06.2023			

<u>Juni</u>			
Fr. 16.06 - Sa. 17.06.2023	Freiwillige Feuerwehr Eschelbronn	50 Jahre Jugendfeuerwehr	Kultur- und Sporthalle
So. 18.06.2023	Gemeinde	Naturparkmarkt	Rund um den Marktplatz
Sa. 24.06. - So. 25.06.2023	Heimat- und Verkehrsverein e.V., mit Unterstützung aller Vereine der "Alten Schule"	"150 Jahre Furniertechnik in Eschelbronn"	Bürgerhaus/Alte Schule
So. 25.06.2023	Turnverein 1902 e.V.	Schreinerdorf Lauf	
Do. 29.06.2022	Gemeinde	Neubürgertreffen	Feuerwehrraum

<u>Juli</u>			
So. 02.07.2023	Kleintierzuchtverein C46	Gockelfest	Züchterheim
Sa. 08.07.2023	Gesangverein "Lyra" 1864 Eschelbronn e.V.	Sommerfest	Bürgerhaus/Alte Schule
So. 09.07.2023	Ev. Kirchengemeinde	Gottesdienst im Grünen	
So. 09.07.2023	Musikverein Eschelbronn e.V.	Schlossseefest	
Sa. 15.07.2023	FC 1920 Eschelbronn e.V.	Shoot Out Turnier	Kallenberg
So. 23.07.2023	Turnverein 1902 e.V.	Übungsleiteressen	
Di. 25.07.2023	Schlosswiesenschule	Festakt 4.Klasse	Schlosswiesenschule
Sommerferien 27.07.2023 - 08.09.2023			

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
<u>August</u>			
So, 20.08.2023	Turnverein 1902 e.V.	Werfertag LA	Kultur- und Sporthalle
So, 20.08.2023	Sportfischerverein e.V.	Krebsangeln	

<u>September</u>			
Fr. 01.09.2023 - So. 03.09.2023	Sportfischerverein e.V.	Ausflug	
Fr. 08.09. - So. 10.09.2023	Timotheus Förderverein Jugenreferent e.V.	Flohmarkt, Bücher und neue Medien	Ev. Gemeindehaus
Fr. 08.09.2023	Turnverein 1902 e.V., Tennisclub, Musikverein e.V.	Kerweeröffnung	Marktplatz
So. 10.09.2023	Gesangverein "Lyra" 1864 Eschelbronn e.V.	Kerwe	Autohaus Stier
So. 10.09.2023	FC 1920 Eschelbronn e.V.	Kerwe-Spiel	Kallenberg
So. 10.09.2023	Heimat- und Verkehrsverein e.V. Musikverein e.V.	Kerwetreiben rund um das Museum/ Schreiner- und Heimatmuseum geöffnet	Bürgerhaus/Alte Schule
Mo. 11.09.2023	Turnverein 1902 e.V.	Kerwefrühshoppen	TV-Heim
So. 24.09.2023	Sportfischerverein e.V.	Abangeln	
So. 24.09.2023	Turnverein 1902 e.V.	Sportabzeichentag	Kultur- und Sporthalle

<u>Oktober</u>			
So. 08.10.2023	Förderverein der Kita "Die Holzwürmer" e.V.	Herbstflohmarkt	Kultur- und Sporthalle
Di. 10.10.2023	Siedlergemeinschaft Eschelbronn	Gartenbaulicher Vortrag	Bürgerhaus/Alte Schule
Fr. 13.10.- Sa. 14.10.2023	Tischtennisverein	Ortsmeisterschaften	Kultur- und Sporthalle
Sa. 14.10.2023	FC 1920 Eschelbronn e.V.	Altkleidersammlung	
Sa. 21.10.2023	FC 1920 Eschelbronn e.V.	Schlachtfest	Kallenberg
Herbstferien 30.10.2023 - 03.11.2023			

<u>November</u>			
So. 05.11.2023	Kleintierzuchtverein C46	Lokalschau	Züchterheim
Sa. 11.11.2023	Heimat- und Verkehrsverein e.V.	Martinsumzug	
Sa. 11.11.2023	Förderverein der Kita "Die Holzwürmer" e.V.	Bewirtung Martinsumzug	Bürgerhaus/Alte Schule
So. 12.11.2023	Gesangverein "Lyra" 1864 Eschelbronn e.V.	S(w)ingender Herbstmarkt	Kultur- und Sporthalle
Sa. 18.11.2023	Sportfischerverein e.V.	Fischerprüfung	Kultur- und Sporthalle
Sa. 18.11. - So. 19.11.2023	Sellemols Theaterleit Eschelbronn e.V.	Veranstaltung	
So. 19.11.2023	Gemeinde	Volkstrauertag mit Vereinen	Friedhof
Sa. 25.11.2023	Heimat- und Verkehrsverein e.V.	Winterfeier	Feuerwehrraum

<u>Dezember</u>			
So. 10.12.2023	Musikverein e.V.	Winterfeier	Kultur- und Sporthalle
Sa. 16.12.2023	Freiwillige Feuerwehr Eschelbronn	Kameradschaftsabend	Feuerwehrgerätehaus
So. 17.12.2023	Gemeinde/Vereine	Adventsingen	Marktplatz
Weihnachtsferien 23.12.2023 - 05.01.2024			

Änderungen vorbehalten !

13.01.2024	FC	Winterfeier	Kallenberg
26./27.01.2024	TV	Winterfeier	Kultur- und Sporthalle

Sonstiges



Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2023 ist der 01.01.2023.

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2022 versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2023 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2023 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2023 einen Meldebogen.

Melde- und beitragspflichtige Tiere sind:

- **Pferde**
- **Schweine**
- **Schafe**
- **Hühner**
- **Truthühner/Puten**

Meldepflichtige Tiere sind:

Bienenvölker (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet)

Nicht zu melden sind:

Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel.

Die Daten werden aus der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u.a.:

Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), **Esel, Ziegen, Gänse und Enten**

Werden **bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner** und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, **entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht** für die Hühner und/oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Schweine-, Schafe- und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2023 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Die Voraussetzungen und nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird. Das Informationsblatt finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Die Völkermeldungen der Imker an ihren örtlichen Imkerverein werden von diesem an einen der beiden Landesverbände weiter gemeldet. Ist ein Imker nicht organisiert oder in einem Verein, der keinem der beiden Landesverbände angeschlossen ist, müssen die Völker bei der Tierseuchenkasse gemeldet werden.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierhalter, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, etc.) einsehen.

Telefon: 0711 / 9673-666; E-Mail: beitrag@tsk-bw.de;
 Internet: www.tsk-bw.de

Vereine und Organisationen



FC 1920 Eschelbronn e.V.

27.11.2022 war der FC Weiler zu Gast auf dem Kallenberg

Mit großem Interesse schauten die Beobachter auf diese Begegnung. Formal ist es eine Partie zweier gleichwertiger Mannschaften.

Eine Begegnung auf Augenhöhe? Mitnichten! Im Duell zweier vermeintlich ebenbürtiger Teams holte FC Eschelbronn den maximalen Ertrag.

Ein Doppelpack von Paul Reischl in der 9. und 26. Minute, Vorlage Sebastian Baumgartner (der neue Nachbar) und Marvin Weber, brachte den FC schon relativ früh in Richtung Spielgewinn.



auf dem Weg zum 2 : 0

Abgerundet wurde das dann noch durch einen erzielten Foulelfmeter von Andreas Dinkel in der 44. Minute. Mit einem passablen 3:0 ging man in die Pause.

Endlich mal wieder ein Spiel bei dem eigentlich alles passte. Vom Spielaufbau aus der Abwehr über Mittelfeld zum Sturm.

So konnte es gerne in der 2. Hälfte weitergehen. Tore und Erfolge sind always welcome.

Der 2. Abschnitt begann wie der 1. endete. Der FCE spielte eine jederzeit überlegene Partie, Diese war auch zu keinem Zeitpunkt gefährdet.

In der 83. Minute brachte Weiler noch das Netz zum Zappeln mit dem Anschlusstreffer zum 3:1. In dieser, allerdings kurzen Phase, hatte Weiler mehr Spielanteile.

Last, but not least dann noch das 4:1 durch Paul Reischl, durch Vorlage des Youngsters Nico Kulick.

Eine geschlossene Mannschaftsleistung mit sehenswerten Spielzügen führten am Ende zum Sieg gegen Weiler. Gerne auch im letzten Spiel in 2022 und dann in 2023 - Danke.

Da macht das Spielen und ganz speziell das Zuschauen richtig Spaß. Am Ende blickte FC Eschelbronn auf einen klaren 4:1-Heimerfolg über FC Weiler und festigte die dritte Tabellenposition

04.12.2022 besucht die SG 2000 Eschelbach den Kallenberg
 - Anstoß 14.30 Uhr

das letzte Spiel in 2022 ist auch bereits das 1. der Rückrunde

Ein Gegner der 0 Siege, 2 Unentschieden und 13 Niederlagen aufweist mit einem Torverhältnis von - 31 Toren

Das sollte ein leichtes „Opfer“ sein - aber die Vergangenheit lehrt - vermeintlich schwächere Mannschaften bringen den FC immer wieder an die Grenzen.

Das heißt natürlich auch wieder für die Zuschauer - Vollgas bei der Unterstützung der Mannschaft.



QR Code scannen und den Fußweg nutzen

Außerordentliche Mitgliederversammlung zum Thema „Zukunft des Vereins“

Zur außerordentlichen Mitgliederversammlung unter der Überschrift „Zukunft des Vereins“ hatte die Vorstandschaft die Mitglieder ins Clubhaus auf den Kallenberg eingeladen und nur die wenigsten der rund 40 Mitglieder, die gekommen waren, wussten, was Vorstand Florian Stier genau vorzubringen hatte. Aber geahnt haben es wohl die meisten.

Einen „kommunikativen Abend“ wünschte sich der Vorstand bei seiner Begrüßung und er blickte zurück auf seine inzwischen 10-jährige Vorstandschaft. So wurde die Infrastruktur auf dem Kallenberg Schritt für Schritt ausgebaut und auch der sportliche Erfolg hat sich eingestellt. Schließlich konnte sich die 1. Mannschaft auf den Plätzen in Nähe der Tabellenspitze der A-Klasse etablieren.

Aber trotzdem befindet sich der Verein in der größten Krise seit Ausbruch der Corona-Pandemie, so Stier: „Es ist nicht 5 vor, sondern 5 nach Zwölf“ rief er in die Runde und er nannte die Problemfelder, mit denen sich der Verein auseinandersetzen müsse.

So wird das Interesse der Mitglieder am Verein immer geringer, was sich dadurch ausdrückt, dass nicht genügend Helfer bei der Organisation des Wirtschaftsdienstes oder bei der Durchführung von Festveranstaltungen vorhanden sind.

Weiterhin fehlen Jugendbetreuer vorne und hinten und auch bei den Arbeitseinsätzen rund um Sportplatz und Clubhaus sind es immer die gleichen, die noch anpacken. Und das sind nicht mehr viele.

Stier verweist auf die vielfältigen Trainerfortbildungen und auf andere Weiterbildungsmöglichkeiten, die im Verein genutzt werden könnten, aber „die Vorstandschaft weiß nicht mehr weiter“ stellt er etwas resigniert und frustriert fest. Und er nennt die Bereiche, in denen der Verein ganz dringend Unterstützung braucht.

Die Mitarbeit der immerhin 380 Vereinsmitglieder ist beispielsweise im Wirtschaftsdienst, im Festausschuss, bei der Sportplatzpflege, bei Arbeitseinsätzen und bei der Betreuung der Jugendmannschaften dringend erforderlich und der Appell des Vorstands war klar und deutlich: „Der Verein kann und will so nicht weitermachen und auch mir persönlich geht allmählich die Kraft aus“ und mit der eindringlichen Aufforderung, „den Verein gemeinsam in eine goldene Zukunft zu führen“, beendete Stier seine emotionale Botschaft an die Mitglieder und forderte zur Diskussion auf.

Gemeinderat Hilmar Zapf ergriff als erster das Wort und spricht die Trägheit an, die die Pandemie in den Vereinen, nicht nur beim Fußballclub, ausgelöst hat.

Mitglieder müssten jetzt gezielt angesprochen werden. Nicht nur über E-Mail oder WhatsApp, sondern in einem persönlichen Gespräch. Er schlägt eine weitere Mitgliederversammlung im Februar vor, auf der angekündigt wird, was im kommenden Jahr an Aktivitäten geplant ist. „Die Mitglieder müssen wachgerüttelt und aus dem Winterschlaf geholt werden“, sagt er.

Die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, insbesondere bei größeren Veranstaltungen, müsse geprüft werden.

Ins gleiche Horn stieß Stefan Weiss, der nicht nur den digitalen, sondern mehr den persönlichen Austausch mit den Mitgliedern suchen will. Er geht mit gutem Beispiel voran und will anhand einer aktuellen Mitgliederliste die Mitglieder persönlich ansprechen.

Ein ganz düsteres Bild von den „Alten Herren“ zeichnete Raimund Redl ausführlich an die Wand und schildert die Situation bei den ehemals aktiven Spielern, die in der Vergangenheit doch immer eine große Stütze im Verein waren. Es sei nur noch eine Bettlei und die Abwärtsspirale drehe sich immer weiter nach unten. „Bei den Alten Herren läuft gar nix mehr“ und er nennt die Möglichkeit, gezielt einige „Schlüsselpersonen“ im Verein anzusprechen, die wiederum andere Vereinsmitglieder mitziehen können. Dies seien Leute, die Respekt und Achtung im Dorf genießen.

Auch Schriffführer Klaus Reischl bemängelt, dass der Kontakt zu den Mitgliedern fast ausschließlich nur noch über die sozialen Medien erfolgt und auch er wünscht sich mehr persönliche Kontakte untereinander.

Gemeinderat Jan Heuser bewertet die vergangenen 10 Jahre eher positiv, der Verein sei finanziell und strukturell gut aufgestellt. Spontan erklärte er sich zusammen mit Gustav Huppert bereit, für die Rückrunde den Wirtschaftsdienst zu organisieren.

Huppert stellt fest, dass die Leute, die früher einmal aktiv waren, heute fehlen. Die Generation zwischen 40 und 70 sei absolut weggebrochen.

Sven Dinkel begrüßt es, dass das Problem angesprochen wird, bevor der Vorstand „den Bettel hinschmeißt“ und er stellt sich die Frage, wie die Arbeit des Fußballclubs besser nach außen verkauft werden kann.

Für Torwart Justus Hartmann ist das alles eine Sache der Einstellung und des Willens: „Wenn ich etwas will, dann muss ich es auch machen!“

Am Ende einer denkwürdigen Mitgliederversammlung fasst Florian Stier zusammen, dass das Ergebnis der Versammlung nach außen getragen werden müsse, besonders auch an die, die nicht da waren.

Das Interesse am Verein müsse neu vermittelt und geweckt werden und von der Mitgliederversammlung erhofft er sich eine „Initialzündung“, die die Mitglieder und Freunde des Vereins am Ende auch erreicht.

FC Eschelbronn Jugend

Ergebnisse:

A-Jugend:

JSG Eschelbronn - Astoria Walldorf	1:3
JSG Elsenzthal - JSG Eschelbronn	9:0

Vorschau:

A-Jugend:

TSG Rohrbach - JSG Eschelbronn
03.12.22 um 16.45 Uhr in Heidelberg

SG Schwarzbachtal / TV Eschelbronn Handball

Ergebnisse vom Wochenende (26./27.11.2022):

SG Eding/Fried	-	mC-Jugend 1	35:22
JSG Die/M'berg 2	-	mE-Jugend	5:48
SG Eding/Fried	-	mD-Jugend	11:20
JSG Heidelberg	-	wD-Jugend	10:17
SG Eding/Fried	-	mB-Jugend	27:32
wC-Jugend	-	TV Schriesheim 2	abgesetzt
SG Damen	-	SG Nußloch 2	20:31

Berichte:

Bezirksliga 2: JSG Dielheim/Malschenberg 2 - mE-Jugend 5:48 (5:12)

Sonntagvormittag, eine gute Zeit um Sport zu treiben und ins nicht weit gelegene Dielheim zu reisen. Die Fans (Eltern, Geschwister) auf den oberen Rängen sahen eine sehr engagierte und spielffreudige Mannschaft, die kaum eine Chance für den Gegner zuließ. Und wenn doch, so konnten unser beiden Torleute Asrin und Max den Wurf fast immer abwehren. Insgesamt zeigten die Jungs, vor allem in der Abwehr, eine sehr gute Leistung. Mit etwas mehr Konzentration im Abschluss hätte sicherlich noch das ein oder andere Tor mehr erzielt werden können. So endete das Spiel völlig verdient mit 5:48 (5:12) für uns.

Für die SG im Einsatz:

Filip (2), David (4), Luca (2), Ben, Lumi, Asrin, Jonas, Noah, Max M. (4), Max P.

JSG Heidelberg - wD-Jugend 10:17 (3:6)

Am letzten Wochenende fand unser letztes Auswärtsspiel für dieses Jahr statt. Wie bereits beim letzten Spiel von Krankheiten geplagt, ging es diesmal ohne Auswechselspieler zu unserem Tabellennachbarn JSG Heidelberg.

Mit der Einstellung, heute Spaß zu haben und die Erfahrung mitzunehmen, gingen wir ins Spiel. Bereits nach 3 Minuten gingen wir mit 1:3 in Führung. Dann hatte unser Angriffsspiel mit der offenen Deckung leichte Probleme und es dauerte fast 10 Minuten bis zum nächsten Treffer. Unsere Abwehr und Torfrau waren wie immer stark - so hatte der Gegner wenig Chancen und wir gingen mit 3:6 in die Halbzeit.

Zurück auf der Platte war klar, die Punkte nehmen wir mit nach Hause! Durch die gute Abwehrleistung und ein schnelles Umschaltspiel, konnten wir schöne Torchancen herausspielen und verwerten. Jedoch richtig absetzen konnten wir uns bis zur Auszeit in der 29. Minute (5:9) nicht.

Danach gingen die Mädels, entschlossen das Spiel zu gewinnen, aufs Feld. Durch schöne Doppelpässe und die Laufbereitschaft, konnten wir uns in den letzten elf Minuten absetzen.

So gingen wir verdient mit 10:17 als Sieger vom Platz.

Für die SG im Einsatz:

Emilia Ewald ((Tor), Laura Lukas, Lina Grab (5), Lena Ryssel, Linn Echner (4), Alina Lukas (7/1), Leonie Gengenbacher (1).

mD: SG Edingen-Friedrichsfeld - SG Schwarzbachtal 11:20 (4:12)

Im Spiel beim Tabellenvorletzten brauchten unsere Jungs fast 5 Minuten, um den Ball im gegnerischen Tor einzunetzen. Die einzige Führung der Gastgeber wurde dann aber innerhalb von 5 Minuten auf 1:6 für uns gedreht. Bis zur Halbzeit wurde daraus dann ein 8 Tore Vorsprung (4:12).

Nach der Pause wurde kräftig durchgewechselt, um allen Spielern möglichst viele Spielanteile zu geben. In der Abwehr machten es fast alle recht ordentlich, im Angriff muss noch bei manchen etwas am Durchsetzungsvermögen gearbeitet werden, aber im Großen und Ganzen war es von allen Beteiligten eine recht ordentliche Vorstellung. Mit diesem Sieg wurde das Punktekonto auf 12:0 Punkte hochgeschraubt.

Es spielten:

Johannes Eckert, Elias Eehalt, Jakob Emmerling 2, Raphael Seib 4, Justus Zangl 5, Liam Abad Fernandez, Max Böhrer 8, Tim Epp, Niklas Helm 1, Jan Heckert, Raik Gutemann.

Mit freundlichen Grüßen Oliver Seib

SG Edingen/Friedrichsfeld - mB-Jugend 27:32 (13:18)

Am vergangenen Sonntag ging unsere Reise zum Tabellenführer nach Edingen-Friedrichsfeld. Von Beginn an war klar, dass es nicht einfach werden würde. Die Mannschaft kam gut ins Spiel und so erarbeiteten wir uns bis zur 15. Minute einen 3 Tore Vorsprung. Bis zur Halbzeit konnten wir diesen auf 13:18 ausbauen.

In der 2. Hälfte konnten wir an die gute Leistung aus der ersten Halbzeit anknüpfen und zeigten eine konzentrierte Leistung über die gesamten 25 Minuten. In der Abwehr schafften wir es immer wieder, den Gegner zu stoppen und gleichzeitig schnell umzuschalten und in den Angriff überzugehen. Im Angriff gelang es uns, Lücken zu erkennen und zu nutzen. Am Ende konnten wir das Spiel verdient mit 27:32 für uns entscheiden.

Für die ASG im Einsatz:

Oliver Milsom (Tor), Max Masslowski (2), Michl Ganzer (10), Jakob Welker (1), Niklas Ruhl (2), Jannis Schnellbach (3), Bastian Höpfer, Sebastian Mülbert (2), Noah Rudolf (12/3).



SG Damen - SG Nußloch 220:31 (11.15)

Erste Niederlage für die SG-Damen

Vergangenen Sonntag bestritt die Damenmannschaft ihr letztes Spiel in diesem Jahr und durfte die SG Nußloch 2 in der heimischen Halle in Eschelbronn begrüßen. Sowohl den Gegnern, als auch den Damen war klar, dass dies kein leichtes Spiel wird, da beide Parteien bisher ungeschlagen waren.

Umso intensiver bereiteten sich die Damen zu Beginn der Woche auf das Duell vor und hatten zumindest zu Beginn des Spiels die Nase vorn. Im Angriff gelang es, die Chancen konsequent zu verwerten und hinten hatte die gegnerische Mannschaft - trotz Verstärkung aus der ersten Mannschaft - Schwierigkeiten, die heimische Abwehr zu überwinden. So konnte man sich zunächst bis zur 13. Minute mit einem Spielstand von 8:3 absetzen. Die Gegner ließen sich dadurch jedoch nicht verunsichern und holten konsequent auf. Was den Damen zu Beginn gut gelang, gestaltete sich im weiteren Spielverlauf immer schwerer. Durch die offensive Abwehr der Nusslocher waren die SG-Damen sichtlich verunsichert und konnten sich vorne nicht mehr durchsetzen. Auch hinten gelang es kaum mehr, Gegentore zu verhindern. In der 22. Minute nahm die SG Nußloch dann erstmals die Führung ein und erzielte kurz vor Ende der ersten Halbzeit das 11.15.

Nach der Halbzeitpause setzte Nußloch seinen Erfolgslauf fort und erzielte einen Treffer nach dem anderen. Bei unseren Damen schwand die Motivation zunehmend mit jedem Gegentor und jeder vergebenen Chance. Mit 10 Zeitstrafen spielte man zudem mehrheitlich in Unterzahl und konnte die Gegner somit kaum mehr aufhalten. Letztendlich entschied die SG Nußloch das Spiel mit über 10 Toren Differenz (20:31) für sich. Nichtsdestotrotz blicken die Damen dem Rückspiel positiv entgegen und möchten die Spielpause nutzen, um sich auf die kommenden Spiele im nächsten Jahr vorzubereiten. Als ersten Gegner im kommenden Jahr begrüßt die SG die Damenmannschaft des TV Sinsheim am 15.01.2023 in der Halle in Meckesheim.

Für die SG im Einsatz waren:

Leonie Merkel (2), Nora Reißner (1), Bärbel Haaf (2), Mareike Abendroth (5/1), Lara Röhm (1), Svenja Kaiser, Jessica Abad Fernandez, Hannah Kittinger, Vanessa Pfister (2), Melanie Zimmermann, Sabrina Frank (3), Ieva Kiauleviciute, Lina Widmaier (1), Katja Ludwig (3).

Vorschau (3.12.2022):

11.30 TV Sinsheim - wC-Jugend

Weitere Infos, Bilder, Berichte auf facebook und auf sg-schwarzbachtal.com



Tischtennisverein 1987 Eschelbronn e.V.

Ergebnisse:

Herren:	
TTC Gemmingen - Herren I	9:3
TTC Siegelsbach - Herren I	9:2
Herren II - TTC Schwarz-Rot Hilsbach II	9:7
Jugend:	
Jungen 19 - TTC Gemmingen II	1:6

Vorschau:

Herren:	
Herren I - TTV Rohrbach II	Freitag 02.12.2022, 20.30 Uhr, in Eschelbronn
Herren III - TTG Neckarbischofsheim II	Freitag 02.12.2022, 20.30 Uhr, in Eschelbronn
TTC Gemmingen II - TTV Eschelbronn II	Montag 05.12.2022, 20.15 Uhr, in Gemmingen
TTC Schwarz-Rot Hilsbach - Herren I	Freitag 09.12.2022, 20.30 Uhr, in Hilsbach
Herren II - SV Adelshofen	Freitag 09.12.2022, 20.30 Uhr, in Eschelbronn
TTC Schwarz-Rot Hilsbach III - Herren III	Freitag 09.12.2022, 20.30 Uhr, in Hilsbach
Jugend:	
TTC Schwarz-Rot Hilsbach - Jungen 19	Freitag 02.12.2022, 18.00 Uhr, in Hilsbach



Heimat- und Verkehrsverein Eschelbronn

Winterfeier läutet die Adventszeit ein

Nach 2019 konnte endlich wieder eine Winterfeier durchgeführt werden und so war auch der Saal des Feuerwehrgerätehauses mit den Heimatfreunden gut gefüllt.

Vorstand Rainer Heilmann begrüßte neben den Gästen besonders Bürgermeister Marco Siesing mit Frau, Alt-Bürgermeister Florian Baldauf mit Frau, einige Gemeinderäte sowie den Träger der Schreinermedaille Erich Butschbacher.

Ein besonderer Gruß ging auch an alle kranken Vereinsmitglieder und stellvertretend für alle ging sein Gruß an Hans-Peter Miesel, der sich zur Zeit nach einer Operation im Krankenhaus aufhält.

Das Programm wurde eröffnet mit einer Zusammenstellung von Bildern aus dem Jahr 2022, die von Roland Dworschak und Roland Wolf kommentiert wurden. Da wurden nicht nur Geschehnisse aus dem Vereinsleben in Erinnerung gerufen, sondern auch andere Geschichten und Vorgänge, die sich im zurückliegenden Jahr im Ort abspielten. So zum Beispiel die Aufstellung der neuen Ortsschilder, die Hilfsaktion zusammen mit Meckesheim, als Flüchtlinge aus der Ukraine geholt wurden, das Stadtradeln, Sommertags- und Martinsumzüge, die Kerwe, der Neubürgerempfang, der Schreinerempfang und noch einiges mehr.

Auch Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaft konnten wieder vorgenommen werden.



Jürgen Käfer, Günter Butschbacher und Volker Schrupf sind seit 10 Jahren Vereinsmitglied

10 Jahre gehören Günter Butschbacher, Jürgen Käfer und Volker Schrupf den Verein an, seit 20 Jahren halten ihm Christa Ferch und Florian Baldauf die Treue, Tino Miesel kann auf 30 Jahre zurückblicken und die treuesten unter den Geehrten sind Helmut Steiss, Ursula Grund und Elfriede Funk mit 40-jähriger Vereinszugehörigkeit.

Sie alle erhielten zum Dank für ihre Treue Urkunde mit Präsent aus den Händen des Vorstandes überreicht.



Alt-Bürgermeister Florian Baldauf und Christa Ferch halten schon seit 20 Jahren dem Verein die Treue

Bevor Peter Schifferdecker mit seinem schier unlöslichen Heimaträtsel loslegte, zeigte Rainer Heilmann noch sehr schöne Bilder zur 1200-Jahr-Feier von Eschelbronn aus dem Jahr 1989, die von seinem Bruder Frieder zusammengestellt wurden.

Das Heimaträtsel hatte es, wie jedes Jahr, in sich. Man musste wissen, wo verschiedene Zinkwannen hängen, wo sich ein bestimmtes Scheunentor befindet oder wann das Kriegerdenkmal auf dem Friedhof errichtet wurde. Die Standardfrage jedes Jahr lautet, wie die Kerweschlumpel heißt und jedes Jahr wissen es trotzdem die Allerwenigsten.

Nur derjenige, der aufmerksam und mit offenen Augen durch das Dorf marschiert, hat bei diesem Rätsel eine Chance und die besten Punktesammler unter den Heimatfreunden erhielten nach Auflösung des Rätsels schöne Preise.

Wer dabei leer ausging, der konnte noch bei der Tombola etwas ergattern, was er schon lange gesucht hat. Denn wie immer, gab es bei der Tombola des Heimat- und Verkehrsvereins keine Nietens.

Nachdem die Preise alle zusammengepackt waren und aus der bestens vorbereiteten Küche alles gegessen und getrunken war, ging man nach einer schönen Gemeinschaftsveranstaltung wieder auseinander mit dem Versprechen, dass man sich spätestens beim Adventssingen wieder sieht.

Die „alte Pausenhalle“ heißt jetzt „Johannes-Reimann-Saal“

Die „alte Pausenhalle“ in der Schulstrasse 14, die 1959 als Anbau an die Schule errichtet und in den vergangenen Jahren von Grund auf saniert wurde, heißt jetzt offiziell „Johannes-Reimann-Saal“. Dies beschloss der Gemeinderat auf Antrag des Heimat- und Verkehrsvereins einstimmig auf seiner jüngsten Sitzung.

Ende des 19. Jahrhunderts ging der Eschelbronner Schreiner Georg Adam Kaiser „auf die Walz“ und brachte dabei den Schweizer Schreiner Johannes Reimann mit nach Eschelbronn.

Reimann hatte sich die Furniertechnik angeeignet, die bisher in Eschelbronn unbekannt war.

Mit dem Furnierverfahren war es möglich, minderwertige Hölzer mit edlen Holzarten zu belegen. Reimann wurde in Eschelbronn sesshaft, gründete eine Familie und betrieb eine eigene Schreinerwerkstatt. Die Einführung der Furniertechnik, die mit diesem Wissenstransfer aus der Schweiz möglich wurde, war der Ausgangspunkt der späteren Entwicklung Eschelbronns zum „Schreinerdorf“.



Die „alte Pausenhalle“ in der Schulstrasse 14 heißt jetzt ganz offiziell „Johannes-Reimann-Saal“

Die „Sellemols Theaterleit“ hatten diese Geschichte vor einigen Jahren einmal auf der Theaterbühne anschaulich gespielt.

Mit der Namensgebung soll der besondere Verdienst von Johannes Reimann an der Einführung der Furniertechnik gewürdigt werden. Es war die Grundlage für den wirtschaftlichen Aufschwung der Möbelindustrie im Ort und ist ein geschichtliches Erbe Eschelbronns.



Schützenverein 1924 Eschelbronn e.V.

Kreisoberliga Luftpistole 4.RWK

Eschelbronn-Neckarbischofsheim 1:4
(Wagenblaß 356-360, Arnoldt 337-339, Habath 335-356, Schick 322-332, Butschbacher 307-304)

Großkaliber 5.RWK

Eschelbronn-Eschelbach 1032-947
(Irro 378, Schick 365, Köpplinger 289)

LP Auflage 6.RWK in Eschelbach

2.H.Wagenblaß 305,3, 21.P.Hoffmann 279,1.

Musikverein e.V. Eschelbronn



Herzliche Einladung zu unserem Glühweinfest am Samstag, den 3.12.2022 im Hof der „Alten Schule“.

Ab 17.00 Uhr wollen wir Sie etwas in Weihnachtsstimmung bringen. Genießen Sie den Nachmittag/Abend mit Winzerglühwein, Kinderpunsch, Bratwurst und leckerem selbstgemachtem Kaiserschmarrn. Für unsere kleinen Besucher wird gegen 17.30 Uhr auch der Nikolaus vorbeischaun. Er wird sicherlich die Kinderaugen strahlen lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Siedlergemeinschaft Eschelbronn

e-mail: sg-eschelbronn@verband-wohneigentum.de
<http://www.verband-wohneigentum.de/sg-eschelbronn>;
<https://www.verband-wohneigentum.de/baden-wuerttemberg>

Tipps und Tricks von der Gartenberatung des Verbandes Wohneigentum (VWE)

Ziergarten im Dezember

Im Dezember könnt ihr euch mit frisch geschnittenen Zweigen von Goldglöckchen (*Forsythia x intermedia*) oder Japanischer Zierquitte (*Chaenomeles*) einen Hauch Frühling ins Haus holen, wenn die Zweige in der Vase zarte Blüten treiben. Damit die Knospen sicher aufgehen, sollte das Vasenwasser alle paar Tage gewechselt und dabei die Zweige erneut schräg angeschnitten werden. Aber auch um Frostschutz sollte man sich jetzt Gedanken machen.

Die Schnee- oder Christrose (*Helleborus niger*) erfreut uns den ganzen Winter mit ihren Blüten. Sie mag einen ungestörten, leicht schattigen Standort.



© Wolfgang Roth

Frostschutz

Starker Frost, besonders gefährlich bei Sonnenschein, und scharfer Wind bei fehlendem Schnee können große Schäden verursachen. Oft reicht ein Schutz aus Nadelholzreisig in Bodennähe aus. Noch wirkungsvoller sind Schilf- oder Reetmatten. Am sichersten überwintern Büsche rundum eingepackt in trockenem Falllaub. Damit es nicht wegweht, umgibt man den Busch mit einer Röhre aus Maschendraht.

Rosen sind generell winterfest, aber empfindliche Sorten können durch kalten, trockenen Wind oder durch Sonnenschein bei starkem Frost Schaden nehmen. Ein Schutz aus Nadelholzweigen oder Jute tut den Pflanzen gut. Nützlich ist auch das Abdecken des Wurzelbereichs mit Komposterde, Laub oder Reisig. Dadurch kann der Frost nicht so tief in die Erde dringen und die Feuchtigkeit wird im Boden gehalten.

Nadelbäume und andere **wintergrüne Pflanzen** können im Winter vertrocknen. Denn auch bei Frost verdunsten die Nadeln oder Blätter Wasser, ohne dass die Wurzeln im gefrorenen Boden Nachschub besorgen können. Daher ist es notwendig, diese Pflanzen in frostfreien Perioden zu wässern.

Um einen Kälteschutz für **Stauden**, die im Herbst einziehen, müssen wir uns nicht kümmern. Ihnen sind die eingetrockneten oberirdischen Pflanzenteile Schutz genug. Deshalb dürfen diese Staudenreste auch nicht vor dem Ende des Winters abgeräumt werden. Auch deshalb nicht, weil sie von vielen Insekten als Winterquartier genutzt werden und zusätzlich für ein milderer Mikroklima im Blumenbeet sorgen. Außerdem sehen die trockenen Samen- und Blütenstände auch im Winter hübsch aus, besonders wenn sie Schneemützen tragen oder mit glitzerndem Raureif überzogen sind.

Pflanzenschutz

Kübelpflanzen, die im kühlen Raum überwintern, sind genügsam und brauchen keinen Dünger und nur wenig Wasser. Kontrolliert aber häufig auf **Schädlingsbefall**. Weiße Fliege, Thrips und Rote Spinne sind leicht zu übersehen, denn sie halten sich gerne auf den Blattunterseiten auf. Weiße Fliegen mögen die Farbe Gelb und lassen sich mit beleimten Gelbtafeln fangen. Thripse lieben Blau und fliegen auf beleimte Blaufarben. Die Leimtafeln sind nützlich, um den Befall zu erkennen, reichen aber zur Bekämpfung meistens nicht aus. Erfolgreicher ist der Einsatz von Seifenwasser. Entweder reibt ihr damit die Blätter ab oder versprühen es. Rote Spinnen brauchen eine trockene Umgebung und lassen sich durch tägliches Besprühen mit Wasser bekämpfen.

Unübersehbar sind Blattläuse, die sich mit einem feuchten Schwamm oder Tuch abwischen lassen. Stark verlauste Triebe könnt ihr abschneiden und entsorgen. Hartnäckig sind Schild- und Schmierläuse, denen ihr ebenfalls mit Schwamm und Seifenwasser zu Leibe rücken könnt.

Bei hartnäckigem Schädlingsbefall bleibt nur das Entsorgen der Pflanzen.

Schutz vor Schnee

Nasser Schnee ist schwer. Unter dieser Last können Zweige bruchempfindlicher Gehölze brechen, wie die Strauch-Pfingstrose (Paeonia suffruticosa), oder wenn Zweige der Formgehölze dauerhaft auseinander gebogen werden. Zusammengebunden stützen sich die Zweige gegenseitig und halten so dem Schneedruck stand.

Pflegemaßnahmen

Wenn im Laufe der Jahre Laubholz-Hecken sehr hoch oder breit geworden sind, ist es ratsam sie jetzt durch einen **kräftigen Rückschnitt** wieder in Form zu bringen. Dieser radikale Eingriff aktiviert die als Reserve angelegten Austriebsknospen. Damit sie genügend Entwicklungszeit haben, ist der Beginn des Winters die optimale Zeit für den Schnitt.

Aus der Form geratene **Ziersträucher** vertragen ebenfalls einen starken Rückschnitt. Er wirkt wie ein Jungbrunnen und löst einen starken Austrieb im Frühjahr aus. Auch Sträucher, die ihre Blühpfreude verloren haben, werden durch den Schnitt wieder üppig blühen.

Winterblüher

Draußen erfreuen **erste Blüten** an winterblühenden Ziergehölzen: Die Zaubernuss (Hamamelis) mit (je nach Art und Sorte) leuchtend gelben bis intensiv roten Blüten, der angenehm duftende rosafarben blühende Winterschneeball (Viburnum x bodnantense), die halb gefüllten Blüten der Winterkirsche (Prunus subhirtella) mit der Hauptblüte im März sowie der leuchtend gelb blühende Winterjasmin (Jasminum nudiflorum).

Vögel füttern

Mit dem Einzug des Winters beginnt meist auch die Zeit der Vogel-fütterung. Die Futterstelle ist nicht nur für Vögel attraktiv, denn sie ermöglicht uns, die Tiere ganz aus der Nähe zu beobachten. Viele Ornithologen empfehlen sogar die ganzjährige Fütterung. Für die Vögel ist lebenswichtig, dass sie sich beim Besuch der Futterstelle nicht mit Krankheiten infizieren können. Sie muss also frei von Vogelkot sein und auch bleiben. Bewährt haben sich u. a. Futtersilos oder -säulen sowie frei hängende Meisenknödel, die auch bei anderen Vogelarten beliebt sind.

Wolfgang Roth

Quelle: Webseite www.gartenberatung des Verbandes Wohneigentum



**LandFrauenverein
Epfenbach-Spechbach-Eschelbronn**

Vorstandsteam:

Christa Braun, Tel.: 07263 / 53 17
Heiko Oberstatter, Tel.: 07263 / 919 293
Heike Janko, Tel.: 07263 / 77 398 11
Mail: Landfrauen.Epfenbach@gmx.de

05. Dezember 18:00 Uhr

Adventsfeier im Gasthaus Hirsch in Reichartshausen
Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Fördermitglieder.

06. Dezember 18:00 Uhr

Eröffnung des Weihnachtsbrunnen als Adventsfenster mit Besuch des Nikolaus.

Herzliche Einladung an die gesamte Bevölkerung.



**VdK Ortsverband
Eschelbronn - Epfenbach**

**Gemütlicher Nachmittag in der
Vorweihnachtszeit**

Der nächste gemütliche Nachmittag findet am Donnerstag, 08. Dezember 2022 ab 16.00 Uhr im Gasthaus Zur Krone in Epfenbach statt.

Hierzu laden wir alle Mitglieder und Freunde herzlich ein.

Vorsitzender August Seel
www.vdk.de/ov-epfenbach

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinde Eschelbronn

Ev. Pfarramt, Neidensteiner Str. 7,
74927 Eschelbronn, Pfarrer Ralf Krust,
Tel. 06226/41856 - Email: eschelbronn-neidenstein@kbz.ekiba.de,
www.kirche-eschelbronn-neidenstein.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Di. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr + Do. 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Jugendreferentin: Heidi Butschbacher
Email: jugendreferentin@kirche-eschelbronn-neidenstein.de

Kirchliche Nachrichten ab So. 04. Dezember 2022

Sonntag, 04.12. 2. Advent

- 09.00 Uhr Gottesdienst in Neidenstein / Pfarrer Ralf Krust
- 10.00 Uhr Kindergottesdienst in Neidenstein mit Probe für das Musical
- 10:10 Uhr Winterkirche in Eschelbronn mit Taufe von Ella Seidel; Kollekte: Brot für die Welt / Pfarrer Ralf Krust
- 10:10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Eschelbronn
- 17.00 Uhr Mittelpunkt - Abendgottesdienst mit Blickwechsel im Gemeindehaus Eschelbronn; Mitwirkung: Lobpreis-Team, anschließend: Verkauf Weihnachtsgebäck

Montag, 05.12.

19.30 Uhr Ökumenisches Hausgebet im Advent

Dienstag, 06.12.

16.30 Uhr AB-Gemeinschaft im Gemeindehaus Eschelbronn
 17.30 Uhr Probe Weihnachtsmusical in der Kirche Eschelbronn
 19.00 Uhr Deep Talk im Gemeindehaus Neidenstein
 19.30 Uhr Missionskreis digital
 20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Mittwoch, 07.12.

06.00 Uhr TauFRISCH - Gebets-Gottesdienst im Gemeindehaus Eschelbronn
 17.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Eschelbronn
 20.00 Uhr Hauskreis Pfarrer Krust

Donnerstag, 08.12.

10.00 Uhr Neidensteiner Burgkrabber im Gemeindehaus Neidenstein
 18.00 Uhr Teenkreis im Gemeindehaus Eschelbronn
 18.30 Uhr Abendgebet im Gemeindehaus Neidenstein

Sonntag, 11.12. 3. Advent

09.00 Uhr Winterkirche in Eschelbronn; Kollekte: Brot für die Welt / Pfarrer Ralf Krust
 10.00 Uhr Kindergottesdienst in Neidenstein mit kleiner Weihnachtsfeier
 10:10 Uhr Gottesdienst in Neidenstein / Pfarrer Ralf Krust
 15.30 Uhr Konzert des Musikvereins in der ev. Kirche Neidenstein
 18.00 Uhr Adventssingen unter der Burg in Neidenstein

Wochenspruch: Lukas 21, 28

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.

Liebe Leser,

Schwierigkeiten sind für uns Christen kein Grund, den Kopf hängen zu lassen, sondern ein Grund aufzusehen. Denn an Schwierigkeiten sehen wir auch, dass das Wiederkommen von Jesus nahe ist. Es bleibt zwar immer wieder schwierig, sich durch Schwierigkeiten und Widerstände nicht entmutigen zu lassen. Aus dem Text können wir jedoch lernen, dass wir in diesen Schwierigkeiten aufblicken sollen, den Kopf heben dürfen, und Jesus entgegen schauen. Das nimmt die Probleme, die vor den Füßen liegen, zwar nicht weg, aber es lässt uns auf das herrliche Ziel blicken: Jesus Christus kommt wieder.

Die Angst und Sorge bleiben, sie wachsen in jedem Lebensgarten. Das kennen wir aus den eigenen Gärten. Das Unkraut, so gut wir es auch ausrupfen, es kommt wieder. Doch dann gebt ihr ja auch nicht auf und sagt, es ist alles zwecklos und lasst euren Garten mit Unkraut überwuchern. Nein ihr geht immer wieder daran und beseitigt das Unkraut. So ist es auch im Glauben und im Warten auf Jesus Christus: das Unkraut der Angst und Sorge und der Schuld dürfen wir immer wieder ausreißen, unser Leben lang. Kopf hoch, es lohnt sich.

Pfarrer Ralf Krust

Bethel-Kleidersammlung

VIELEN DANK für Ihre Spenden.

Weihnachtspäckchenaktion

In dieser Woche nehmen wir die letzten Päckchen entgegen und am 06.12.2022 machen sich diese auf den Weg in die Ukraine. VIELEN DANK für Ihre Unterstützung.

Kreativtreff

Am Freitag, 02.12.2022 findet der Kreativtreff um 19.00 Uhr im ev. Gemeindehaus Eschelbronn statt.

KiGo Eschelbronn

Der nächste Kindergottesdienst in Eschelbronn findet am Sonntag, 04.12.2022 um 10:10 Uhr im ev. Gemeindehaus Eschelbronn statt.

Mittelpunkt

„Zur Ruhe kommen / bei Jesus ankommen“ lautet das Thema am 04.12.2022 um 17.00 Uhr beim Abendgottesdienst mit Blickwechsel im ev. Gemeindehaus Eschelbronn. Herzlich Willkommen zum Gottesdienst mit Adventsbezug und mit Taizé-Elementen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird Familie Lemmer Weihnachtsplätzchen für Tansania verkaufen.

Ökumenisches Hausgebet im Advent

„Unsere Zukunft?": Am 05.12.2022 um 19.30 Uhr läuten in Baden-Württemberg die Glocken der christlichen Kirchen und rufen zum „Ökumenischen Hausgebet im Advent“ auf. Treffen Sie sich mit Freunden, Nachbarn und Bekannten, um im privaten Rahmen gemeinsam zu feiern. Das Gestaltungsheft mit Vorschlägen für diesen Abend erhalten Sie im Gemeindehaus.

Missionskreis digital

Am Dienstag, 06.12.2022 findet um 19.30 Uhr der Missionskreis digital statt. Link und Infos erhalten Sie bei Interesse über Christina und Karin.

Adventssingen unter der Burg

Am 11.12.2022 sind die ev. Kirchengemeinde Neidenstein und der TIMOTHEUS Förderverein Jugendreferent e.V. mit einem gemeinsamen Stand beim Adventssingen vertreten. Beim TIMO-Verein gibt es in gewohnter Weise Crêpes und Getränke. Die Kirchengemeinde möchte Plätzchen und selbstgemachte Köstlichkeiten sowie kleine Bastelarbeiten anbieten. Hierzu können Sie uns unterstützen. Abgabe Ihres Selbstgemachten am 09.12.2022 um 16.00 Uhr im ev. Gemeindehaus Neidenstein. VIELEN DANK.

Spendenaktion BROT FÜR DIE WELT

Mit dem ersten Advent hat die Spendenaktion BROT FÜR DIE WELT bei uns in den Kirchengemeinden begonnen. Bis Ende des Monats können Sie Ihre Spenden überweisen oder in einem Umschlag im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben. Eine Spendenbescheinigung stellen wir auf Ihren Wunsch gerne aus.

Büchertisch im Pfarramt

Beim Büchertisch im Pfarramt und nach den 10:10 Uhr-Gottesdiensten erhalten Sie „Die Losungen 2023“ (Großschrift, Normalschrift, Geschenkausgabe), „Neukirchener Kalender 2023“ (Abreißkalender, Buchkalender, Großdruck), „Leben ist mehr 2023“, „Licht und Kraft 2023“ und „Termine mit Gott 2023“. Besorgen Sie sich Ihren christlichen Jahresbegleiter für 2023 bei uns.

Stellenangebot

Wollen Sie bei uns in der ev. Kirchengemeinde Eschelbronn als Allrounder aktiv werden? Wir besetzen ab sofort eine **HAUSMEISTER-STELLE**. Die Wochenarbeitszeit beträgt 2 Stunden und wird nach TVÖD vergütet. Hauptaufgaben sind Rasen mähen, Hecken schneiden, Schnee räumen und handwerkliche Tätigkeiten im ev. Gemeindehaus Eschelbronn.

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an das ev. Pfarramt in Eschelbronn.

Sonntagspredigten

Sie finden diese auf unserer Homepage, in den Schriftenboxen bei den Kirchen oder wir bringen Ihnen diese nach Hause.

Gebetsnetz

Vertrauensvolle Beter bringen anonym und vertraulich Ihre Gebetsanliegen unterstützend vor Gott. Gesammelt werden Ihre Anliegen bis Montagabend bei Christina Hilbel Tel.Nr. 42 95 71, im Gebetskästchen in der Kirche oder unter gebetsnetz@kirche-eschelbronn-neidenstein.de.

Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt, Waibstadt

So sind wir für Sie erreichbar:

Tel. 07263-40921-0,

Sprechzeiten: Mo, Die, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr,

Die 14.30 - 17.00 Uhr, Do 14.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Homepage: www.se-waibstadt.de

In seelsorglichen Notfällen: Tel. 07263-40921-29

Bitte ggf. auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen und Ihre Nummer hinterlassen.

Kath. Gemeinde Eschelbronn / Neidenstein

Samstag, 03. Dezember 2022

11.45 **Eschelbronn Tauffeier** (Pfarrer Maier) des Kindes
 Jonah Christoph Robert Dinkel,
 Eschelbronn

Sonntag, 04. Dezember 2022

- 10.15 **Eschelbronn Familien-Wortgottes-Feier (WGL)**
 - *Achtung, dieser Gottesdienst steht versehentlich nicht im Pfarrbrief!* als Nikolausfeier, im Anschluss gibt es Kinderpunsch, Glühwein und Gebäck
- 10.15 **Neidenstein Messfeier** (Pfarrer Vogelbacher)

Montag, 05. Dezember 2022

Die Glocken laden Sie um 19.30 Uhr zum ökum. Hausgebet ein

Dienstag, 06. Dezember 2022

- 18.00 **Eschelbronn Messfeier** (Pfarrer Vogelbacher)

Sonntag, 11. Dezember 2022

- 10.30 **Eschelbronn Messfeier** (Kaplan Elekwachi)
 18.00 **Waibstadt Bußgottesdienst** (Pfarrer Maier)

Essener Adventskalender 2022

„Siehe, ich verkündige euch eine große Freude“

Der Essener Adventskalender ist ein 72-seitiger Wandkalender rund um Advent und Weihnachten für Kinder, Familien, Kitas und Grundschulen. Darin finden sich viele Rezepte, Lieder sowie Spiel- und Bastelideen, um die Zeit der Vorfreude auf Weihnachten zu gestalten und gemeinsam zu feiern. Mit farbenfrohen Illustrationen und Fotos begleitet er die Zeit vom 1. Advent bis 6. Januar. Der Essener Adventskalender wird in unseren Kirchen und im Pfarrbüro für 4,50 Euro zum Verkauf angeboten.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Pfarrbrief, der in der Kirche ausliegt, und auf unserer Homepage: www.se-waibstadt.de

Der Nikolaus kommt...

Liebe Kinder,
 wir möchten Euch,
 gemeinsam mit Euren
 Eltern, zur nächsten
 Familienwortgottes-
 feier, anlässlich
 des Nikolaustages,
 einladen.

Wann? 04.12.22
Um? 10.15 Uhr
Wo? kath. Kirche
Eschelbronn

Im Anschluss freuen wir uns
 auf nette
 Gespräche, bei Kinderpunsch, Glühwein und Gebäck.

